

## Studieren als Gasthörerin und Gasthörer

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich sehr, dass Sie sich für das Lehrangebot im Rahmen der „Offenen Universität“ für Gasthörerinnen und Gasthörer an der Justus-Liebig-Universität (JLU) interessieren. Die JLU hat mit ihrem einmaligen Fächerspektrum in der Tat sehr viele interessante Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu bieten.

Mit der vorliegenden Programmbroschüre möchten wir Sie über die Studienmöglichkeiten für Gasthörerinnen und Gasthörer informieren. Das Programm erhebt keineswegs den Anspruch, ein umfassendes Gesamtbild des universitären Veranstaltungsangebots zu bieten, sondern orientiert sich vorrangig an der vermuteten Interessenlage des gebildeten Laien. Es möchte Anregungen geben, aber auch Orientierungshilfe sein. Die Auswahl beschränkt sich daher vor allem auf Veranstaltungen einführender Art, die nur geringes fachliches Vorverständnis erfordern.

Fortgeschrittenen-Veranstaltungen sowie Veranstaltungen zu wissenschaftlichen Spezialthemen bleiben weitgehend unberücksichtigt. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass auch solche Veranstaltungen Gasthörerinnen und Gasthörern im Prinzip offen stehen, wenn die Hochschullehrerin oder der Hochschullehrer die Zustimmung erteilt. Über das gesamte Lehrangebot der Universität informiert vor jedem Semesterbeginn ausführlich das offizielle Online-Vorlesungsverzeichnis unter: <http://vv.uni-giessen.de>.

Das vorliegende Veranstaltungsprogramm ist in drei Hauptthemengebiete gegliedert, die Ihnen eine leichtere Orientierung in der Fülle der Veranstaltungen ermöglichen sollen. Ein Inhaltsverzeichnis, das die weitere Untergliederung der drei Hauptthemengebiete vornimmt, wurde dem Veranstaltungsverzeichnis vorangestellt. Es soll dem interessierten Laien, der mit den Hochschulstrukturen nicht vertraut ist, verwandte Themen erschließen.

Wir hoffen, Ihre Neugier im Hinblick auf das Lehrangebot der Justus-Liebig-Universität Gießen mit dem Programm noch weiter geweckt zu haben und würden uns freuen, wenn Sie sich dafür entscheiden, Gasthörerin oder Gasthörer an der JLU zu werden.

Für die Teilnahme am Programm „Offene Universität“ wünschen wir Ihnen viel Freude und Erfolg und hoffen, dass sie Ihnen nützlich ist – ob beruflich oder privat.

Mit besten Wünschen für Ihr Gasthörersemester 2015/2016.

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee  
Präsident der Justus-Liebig-Universität

## Allgemeine Informationen

Die Hochschulgesetze der einzelnen Bundesländer, so auch das Hessische, ermöglichen es auch Nicht-Studentinnen und Nicht-Studenten, sich am wissenschaftlichen Leben der Universität aktiv zu beteiligen.

Dies geschieht in aller Regel durch die Einschreibung als Gasthörerin oder Gasthörer, für die eine formale Hochschulzugangsberechtigung nicht erforderlich ist. Vorausgesetzt wird lediglich, dass die Gasthörerin oder der Gasthörer der gewählten Lehrveranstaltung mit Verständnis folgen kann und genügend Studienplätze im Fach vorhanden sind. Der Gesetzgeber hat damit im Prinzip jeder Bürgerin und jedem Bürger die Gelegenheit gegeben, sich wissenschaftlich weiterzubilden – sei es aus rein persönlichem Interesse oder aus beruflichen Gründen.

Am weiterbildenden Studienangebot der Justus-Liebig-Universität können Sie also als Gasthörerin und Gasthörer unabhängig von Ihrer Vorbildung teilnehmen. Um als Gasthörerin oder Gasthörer zugelassen zu werden, müssen Sie einen Aufnahmeantrag gestellt und die Zulassungsgebühr bezahlt haben.

### Aufnahmeantrag

Den Aufnahmeantrag für Gasthörerinnen und Gasthörer erhalten Sie

a) im Internet auf der Seite:

<http://www.uni-giessen.de/cms/org/admin/stab/stl/dl/wb/angebot/gasthoerer>

b) direkt im Studierendensekretariat, Goethestr. 58,  
Öffnungszeiten:

- **Montag bis Donnerstag:**  
08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und  
13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
- **Freitag:**  
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

oder auf Anforderung unter der Telefonnummer 0641/99-16400.

In dem Antrag tragen Sie Ihre Personalien: 1. Familienname und Vorname(n), 2. Geburtsdatum, 3. Geschlecht, 4. Anschrift, 5. ggf. jetzige Berufstätigkeit, 6. Angabe der Bankverbindung und Ihre Hörerwünsche (Titel der Lehrveranstaltung, Name der Dozentin bzw. des Dozenten, ggf. Einverständniserklärung der Dozentin bzw. des Dozenten) ein.

Ihre Hörerwünsche wählen Sie aus dem Angebot der Lehrveranstaltungen in diesem Studienführer. Möchten Sie als Gasthörerin oder Gasthörer Veranstaltungen besuchen, die nicht diesem Studienführer, sondern dem allgemeinen Vorlesungsverzeichnis entnommen sind, brauchen Sie die Einverständniserklärung der jeweiligen Dozentin oder des Dozenten. Diese Einverständniserklärung muss auf dem Aufnahmeantrag durch die Unterschrift der Dozentin oder des Dozenten nachgewiesen werden. Eine Aufnahme als Gasthörerin oder Gasthörer ist in der Regel in Lehrveranstaltungen für zulassungsbeschränkte Studiengänge nicht möglich.

In Studiengängen bzw. Studienfächern, in denen eine sehr große Zahl von Studienanfängern erwartet wird, wird der Zugang für Gasthörer und Gasthörerinnen ebenfalls eingeschränkt. Auskunft erteilt der Veranstaltungsleiter bzw. die Veranstaltungsleiterin.

Der Aufnahmeantrag ist zweifach zu richten an den Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Ludwigstraße 23, 35390 Gießen.

## **Bewerbungstermine**

Der Bewerbungstermin für ein Wintersemester ist jeweils der 1. Oktober, für ein Sommersemester jeweils der 1. April. Vorlesungsbeginn für das Wintersemester 2015/2016: 12.10.2015.

## **Gasthörergebühr**

Die Gasthörergebühr pro Lehrveranstaltung im Semester (z.B. eine gesamte Vorlesung oder Seminar) beträgt nach § 5 Abs. 1 der „Satzung der Justus-Liebig-Universität Gießen für Gasthörerinnen und Gasthörer“ vom 16. Juni 2004 100 €, für jede weitere Lehrveranstaltung 50 €, höchstens jedoch 500 € im Semester.

In Härtefällen kann die Gebühr nach § 5 Abs. 5 der Satzung auf bis zu 50 € für das betreffende Semester ermäßigt werden. Ein entsprechender Antrag ist schriftlich an den Präsidenten zu richten und zu begründen.

Die Gasthörergebühr ist bei der Antragstellung unter Angabe des Verwendungszwecks („Gasthörergebühr“) auf das Konto der Justus-Liebig-Universität Gießen bei der

Hessischen Landesbank  
BIC: HELADEF3333  
IBAN: DE94500500000001006428

zu überweisen.

## **Zulassung der Gasthörerinnen und Gasthörer**

Nach Eingang des Aufnahmeantrages und des Einzahlungsbeleges beim Studierendensekretariat erhalten Sie einen Bescheid über Ihre Zulassung als Gasthörerin oder Gasthörer.

## **Studiennachweis**

In den modularisierten Studiengängen werden regulär keine Leistungsnachweise angeboten, sondern nur noch Prüfungsnachweise. Diese können entsprechend der Hessischen Immatrikulationsverordnung von Gasthörerinnen und Gasthörern nicht erworben werden!

Gasthörerinnen und Gasthörer können auf Antrag einen Nachweis über die Teilnahme an der Lehrveranstaltung erhalten.

**Eine Teilnahme an Prüfungen ist grundsätzlich nicht möglich!**

## **Studienführer „Offene Universität“**

Die Universität Gießen gibt vor Beginn eines jeden Semesters diesen Studienführer für die Gasthörerinnen und Gasthörer heraus, in dem Sie eine Auswahl von Lehrveranstaltungen und allgemeinen Informationen finden. Den Studienführer erhalten Sie kostenlos im Büro für Studienberatung, in Buchhandlungen, in Banken und anderen öffentlichen Einrichtungen.

## **Information und Beratung**

Sollten Sie weitere Informationen zum Gasthörer-Studium wünschen, wenden Sie sich an

Stabsabteilung Studium, Lehre, Weiterbildung, Qualitätssicherung  
Sachgebiet StL2  
Ludwigstraße 23

Tel. 0641 99-12121 (Sekretariat).

Wir empfehlen, vor dem Veranstaltungsbesuch bei den Dekanaten nachzufragen, ob die Veranstaltung wie geplant durchgeführt und zum angegebenen Zeitpunkt im Semester beginnen wird. Besonders bei weiten Anreisewegen sollten Sie sich v.a. bezüglich des ersten Veranstaltungstermins zu Semesterbeginn rückversichern. Die Telefonnummern der Dekanate finden Sie hinter dem Programmteil am Ende dieser Broschüre. Die Zuordnung der Veranstaltung zum jeweiligen Dekanat können Sie der Überschrift über den Veranstaltungen entnehmen.

## **Zugriff auf elektronische Dienste der JLU**

In vielen Lehrveranstaltungen werden Dateien, Übungen und Literaturhinweise über die zentrale Lernplattform Stud.IP zum Herunterladen angeboten. Zugriff auf Stud.IP erhalten nur Angehörige der JLU Gießen. Für Gasthörerinnen und Gasthörer gibt es zwei Möglichkeiten, einen Stud.IP-Zugang zu erhalten:

1. Temporäre Login-Daten für ein Semester ausschließlich für Stud.IP: Schicken Sie bitte eine digitale Kopie (Scan) Ihres Gasthörerausweises und eines Lichtbildausweises an die E-Mailadresse [studip@uni-giessen.de](mailto:studip@uni-giessen.de). An die Absender-E-Mail-Adresse werden dann die Zugangsdaten für Stud.IP geschickt. Dieser Zugang ist bis zum Ende des aktuellen Semesters gültig und kann per formlosen Antrag (E-Mail an o.g. Adresse) verlängert werden.

2. Login-Daten für alle zentralen elektronischen Dienste der JLU Gießen (Stud.IP, W-LAN, Online-Datenbanken des Bibliothekssystems): Bitte kommen Sie werktags zwischen 06:00 und 21:30 Uhr in den Service-Bereich am Hochschulrechenzentrum (Heinrich-Buff-Ring 44, Campus Naturwissenschaften, EG). Unter Vorlage Ihres Gasthörerausweises und eines Lichtbildausweises erhalten Sie die Zugangsdaten für die zentralen elektronischen Dienste der JLU Gießen.

## **Universitätsbibliothek**

Als Gasthörerin oder Gasthörer können Sie sich einen Benutzer- ausweis für die Universitätsbibliothek und ihre Zweigbibliotheken ausstellen lassen. Damit sind Sie berechtigt, Bücher zu entleihen.

Universitätsbibliothek, Otto-Behaghel-Straße 8, Tel. 0641/99-14032

Öffnungszeiten:

Hauptöffnungszeiten täglich Mo. - So. 07:30 - 23:00 Uhr  
(außer an Feiertagen)

Leseausweise und Kassenzeiten Mo. - Fr. 08:30 - 17:00 Uhr  
Mi 08:30 - 18:00 Uhr

Nähere Informationen: <http://www.ub.uni-giessen.de/>

## **Allgemeiner Hochschulsport**

Gasthörerinnen und Gasthörer der JLU können am Sportprogramm des Allgemeinen Hochschulsports (ahs) als „Gast“ teilnehmen und entrichten ein erhöhtes Semesterentgelt (Grundgebühr) in Höhe von 25 Euro. An der Schnupperwoche (immer die erste Vorlesungswo- che) können Gasthörerinnen und Gasthörer teilnehmen. Die Online- Buchung der Kurse für die Gäste wird erst nach ca. 3 Wochen freigeschaltet, wenn der Allgemeine Hochschulsport noch freie Kapazitäten besitzt und entsprechende Restplätze zur Verfügung stehen (genaue Termine können der ahs-Homepage entnommen werden). Als Gasthörerin und Gasthörer besteht kein Versiche- rungsschutz über die JLU, sodass bei Teilnahme am Hochschul- sportprogramm ein privater Versicherungsschutz dringend empfo- len wird.

Der jeweilige Sportprogrammflyer ist im ahs-Büro (Kugelberg 58, 35394 Gießen) erhältlich.

AHS, Tel. 0641/99-25321.

Alle Kurse finden Sie auch im Internet unter:  
[www.uni-giessen.de/ahs](http://www.uni-giessen.de/ahs)

# Inhaltsverzeichnis und thematische Gliederung

<b>I. GESELLSCHAFT UND WIRTSCHAFT .....</b>	<b>9</b>
Rechtswissenschaft	9
Wirtschaftswissenschaften	12
Politikwissenschaft und Soziologie	13
<b>II. BILDUNG UND KULTUR .....</b>	<b>15</b>
Musikwissenschaft	15
Erziehungswissenschaft	15
Philosophie und Ethik	16
Geschichte	19
Kunstgeschichte	22
Altertumswissenschaften	22
Katholische Theologie	23
Evangelische Theologie	24
Islamische Theologie	29
Turkologie	29
Germanistik	29
Anglistik	33
Romanistik	35
Slavistik	39
Psychologie	39
Sportwissenschaft	41
<b>III. NATURWISSENSCHAFTEN UND</b>	
<b>ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN .....</b>	<b>43</b>
Mathematik	43
Informatik	43
Geographie	43
Agrarwissenschaften	44
Ökotropologie	46
Medizin	46
<b>KONTAKTE .....</b>	<b>48</b>



# I. GESELLSCHAFT UND WIRTSCHAFT

## Rechtswissenschaft

Fachbereich 01 - Rechtswissenschaft

*Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker*

### **Einführung in das Privatrecht (einschl. Allg. Teil des BGB) verbunden mit der Einführung in die Rechtswissenschaft (Vorlesung)**

Kommen- Einführung in die materiell- und verfahrensrechtlichen Grundlagen des Privat-  
tar: rechts, insbesondere in die Bereiche des Allgemeinen Teils, des Schuldrechts und des Sachenrechts. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im Bereich des Allgemeinen Teils: Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Willenserklärung (Tatbestand, Wirksamkeit, Auslegung), Rechtsgeschäft, Vertrag, Stellvertretung. Besonderer Wert wird dabei auch auf die Erarbeitung der juristischen Methodik (Anspruchssystem, Gutachtenstil) gelegt.

**Beginn: Montag, 12.10.2015, 08:00 – 10:00 Uhr; Dienstag, 08:00 – 10:00 Uhr**

**Ort:** Licher Str. 68, Hörsaal 5

*Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker*

### **Betriebsverfassungsrecht mit Personalvertretungsrecht (Vorlesung)**

Kommen- Gegenstand ist aus dem kollektiven Arbeitsrecht das Betriebsverfassungsrecht.  
tar: Ferner werden die Grundzüge des Personalvertretungsrechts dargestellt. Behandelt werden der Betriebsrat sowie die Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder, der Sprecherausschuss der leitenden Angestellten, die sonstigen betriebsverfassungsrechtlichen Organe, die Betriebsvereinbarung, die Regelungsabrede sowie das Einigungsstellenverfahren und vor allem die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.

**Beginn: Dienstag, 13.10.2015, 10:00 – 12:00 Uhr**

**Ort:** Licher Str. 68, Hörsaal 031

*Prof. Dr. Bernhard Kretschmer*

### **Strafrecht Allgemeiner Teil (AT) (Vorlesung)**

Kommen- In der Vorlesung geht es zunächst um Grundfragen des Strafrechts wie die  
tar: Straftheorien und das Gesetzlichkeitsprinzip sowie um die strafrechtlichen Sanktionen. Nach einer Einführung in das Straftatsystem und die strafrechtlichen Handlungslehren werden dann, ausgehend von konkreten Fällen, Delikte gegen die Person behandelt (Mord und Totschlag, Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch, Körperverletzungsdelikte, Nötigung). Weiterhin werden die Elemente der Straftat am Beispiel des vorsätzlich begangenen Erfolgsdelikts, weitere Erscheinungsformen der Straftat, die Irrtumslehre und die Konkurrenzlehre thematisiert.

**Beginn: Mittwoch, 14.10.2015, 12:00 – 14:00 Uhr; Donnerstag, 14:00 -16:00 Uhr**

**Ort:** Licher Str. 68, Hörsaal 5

*Prof. Dr. Marietta Auer*

### **Grundzüge der Rechtsphilosophie (Vorlesung)**

Kommen- Zur Fragestellung der Rechtsphilosophie gehören zum einen Grundbegriffe wie  
tar: Gerechtigkeit, Freiheit und Gleichheit. Zum anderen beschäftigt sie sich mit dem Begriff des Rechts sowie der Frage nach Kriterien für die Geltung von Rechtsnormen, für ihre Verbindlichkeit und für die Richtigkeit von Recht. In der Vorlesung soll ein Überblick über Positionen, Begriffe und Modelle der historischen und gegenwärtigen Theorien der Rechtsphilosophie gegeben werden. Dabei werden vertieft die klassischen Theorielager (Naturrecht, Rechtspositivismus) und Theoriemodelle (z.B. die Vertragstheorie) behandelt.

**Beginn: Dienstag, 13.10.2015, 14:00 – 16:00 Uhr**

Ort: Licher Str. 68, Hörsaal 3

*Prof. Dr. Martin Lipp*

### **Einführung in die Rechts- und Verfassungsgeschichte (Vorlesung)**

Kommen- Es werden Grundzüge der deutschen Rechts- und Verfassungsgeschichte im  
tar: Kontext der europäischen Entwicklung anhand repräsentativer Quellentexte vermittelt.

**Beginn: Dienstag, 13.10.2015, 10:00 – 12:00 Uhr**

Ort: Licher Str. 68, Hörsaal 2

*Prof. Dr. Thilo Marauhn*

### **Verfassungsrecht: Grundrechte (Vorlesung)**

Kommen- In der Veranstaltung „Grundrechte“ werden zunächst die allgemeinen Grund-  
tar: rechtslehren vermittelt. Anschließend erfolgt eine Auseinandersetzung mit Einzelgrundrechten sowie mit der Verfassungsbeschwerde.

**Beginn: Dienstag, 13.10.2015, 16:00 – 18:00 Uhr; Donnerstag, 10:00 – 12:00 Uhr**

Ort: Licher Str. 68, Hörsaal 5

*Prof. Dr. Thilo Marauhn*

### **Völkerrecht I (Allgemeines Völkerrecht) (Vorlesung)**

Kommen- In der Vorlesung werden zunächst Subjekte und Quellen des Völkerrechts  
tar: behandelt. Das Verhältnis zwischen Völkerrecht und innerstaatlichem Recht wird angesprochen, ebenso werden internationale Organisationen, Streitbeilegung, Grundzüge ausgewählter Teilgebiete thematisiert.

**Beginn: Mittwoch, 14.10.2015, 08:00 – 10:00 Uhr**

Ort: Licher Str. 68, Hörsaal 44

*Dr. Daniel Gentzik*

### **Ordnungswidrigkeitenrecht (Vorlesung)**

Kommen- Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem außerordentlich praxisrelevanten und  
tar: breit gefächerten Gebiet des Bußgeldrechts. Anhand ausgewählter Regelungsbereiche (Verkehrsrecht, Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht, Abgabenrecht, Europäisches Sanktionsrecht) werden die wesentlichen Grundstrukturen des im OWiG geregelten Ordnungswidrigkeitenrechts anhand zahlreicher Praxisbeispiele vermittelt. Der allgemeine und besondere Teil des materiellen Ordnungswidrigkeitenrechts wird ebenso behandelt wie das behördliche und gerichtliche Bußgeldverfahren (einschließlich Rechtsmittel).

**Beginn: Freitag, 16.10.2015, 09:00 – 12:00 Uhr (14-tägig)**

Ort: Licher Str. 68, Hörsaal 28

*Fabienne Brass*

**Système du Droit francais/Terminologie du Droit francais** (Vorlesung)  
(in französischer Sprache)

Kommen- Gegenstand des Kurses sind die Grundzüge des französischen Rechtssystems mit  
tar: dem Schwerpunkt Verfassungsrecht. Die französische Terminologie wird durch  
gezielte Anwendung und Analyse von Gerichtsurteilen und Presseartikeln vermit-  
telt.

**Beginn: Mittwoch, 14.10.2015, 12:00 – 14:00 Uhr**

Ort: Licher Str. 68, Hörsaal 28

*Linda Lewis*

**Introduction to the English Legal System and its Terminology**  
(Vorlesung) (in englischer Sprache)

Kommen- General Introduction, Legal Profession, Structure and Jurisdiction of the Civil and  
tar: Criminal Courts, Sources of Law, Doctrine of Precedent, Statutory Interpretation,  
the law of Contract, the law of Tort, Constitutional law, Criminal Law, Land Law,  
the law of Equity.

**Beginn: Dienstag, 13.10.2015, 08:00 – 10:00 Uhr**

Ort: Licher Str. 68, Hörsaal 2

*Prof. Dr. Britta Bannenberg*

**Kriminologie** (Vorlesung)

Kommen- Gegenstand der VL sind Grundlagen der interdisziplinären und empirischen  
tar: Wissenschaft Kriminologie, Erscheinungsformen von Kriminalität und abweichen-  
dem Verhalten und Fragen nach den Ursachen von Kriminalität. Behandelt  
werden die Theorien der Kriminalitätsentstehung in Geschichte und Gegenwart,  
der aktuelle Wissensstand zur Kriminalitätsforschung und soziale Reaktionen auf  
Kriminalität. Es geht um Methoden der Erkenntnisgewinnung und die Wechselbe-  
ziehungen von Kriminologie und Strafrecht, Strafverfahrensrecht sowie anderen  
Bezugsdisziplinen.

**Beginn: Freitag, 16.10.2015, 12:00 – 14:00 Uhr**

Ort: Licher Str. 68, Hörsaal 44

*Prof. Dr. Jürgen Bast*

**Public International Law I** (Vorlesung) (in englischer Sprache)

Kommen- The scope and nature of international law; the making of international law; states,  
tar: including issues of territory, population and jurisdiction; state responsibility;  
immunities; human rights; the international law of the sea; international organiza-  
tions; arbitration and the International Court of Justice; the use of force by states.

**Beginn: Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 – 12:00 Uhr; Donnerstag, 14:00 – 16:00 Uhr**

Ort: Licher Str. 68, Hörsaal 44

*Prof. Dr. Andreas Bausch*

### **Internationales Management (Vorlesung)**

**Kommen- In der Veranstaltung werden vor allem strategische und organisationale Frage-**  
**tar:** **stellungen von Unternehmen thematisiert, die über Ländergrenzen hinweg wirtschaftlich tätig sind. In diesem Kontext werden die zunehmende Bedeutung länderübergreifender Geschäftstätigkeit sowie die damit verbundenen unternehmerischen Zielsetzungen behandelt. Ferner werden Formen internationaler Geschäftstätigkeit sowie unterschiedliche Theorien, die die Internationalisierung von Unternehmen erklären, vorgestellt. Strategiealternativen internationaler Unternehmen werden ebenso behandelt wie unterschiedliche Möglichkeiten der Organisation in internationalen Unternehmen sowie die Erfolgswirkung internationaler Geschäftstätigkeit.**

**Beginn: Montag, 12.10.2015, 14:00 – 16:00 Uhr**

**Ort:** Neubau Hörsaalgebäude Licher Str. 68, Hörsaal 5

*Prof. Dr. Wolfgang Scherf*

### **Öffentliche Finanzen (Vorlesung)**

**Kommen- Die Lehre von den öffentlichen Finanzen beschäftigt sich mit den ökonomischen**  
**tar:** **Aktivitäten des Staates, insbesondere mit den staatlichen Einnahmen und Ausgaben. Die Ausbildung im Fach „Öffentliche Finanzen“ leitet die Studierenden zur selbständigen Beurteilung finanzpolitischer Probleme und Maßnahmen aus volkswirtschaftlicher Sicht an. Die Studierenden erkennen die Bedeutung des Staates für die Funktionsfähigkeit von Märkten und für das Zustandekommen kollektiver Entscheidungen.**

**Beginn: Montag, 12.10.2015 und Dienstag, 10:00 – 12:00 Uhr**

**Ort:** Montag: Licher Str. 68, Raum 21; Dienstag: Licher Str. 68, Raum 22

*Prof. Dr. Georg Götz*

### **Mikroökonomie I (Vorlesung)**

**Kommen- Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die mikroökonomischen Bereiche der**  
**tar:** **Volkswirtschaftslehre. Im Mittelpunkt stehen die Funktionsweise von Märkten und die Frage, welche Ergebnisse das Zusammenwirken von Haushalten, Unternehmen und Staat unter verschiedenen Umständen produziert. Informationen zur Lehrveranstaltung finden Sie auch in der Modulbeschreibung. Beachten Sie, dass neben dem Besuch der Vorlesung auch der Besuch einer der Übungen zur Mikroökonomie I Teil des Moduls ist. Der Besuch einer Übung setzt die Anmeldung über das jeweilige Webformular voraus. Unter dem Link zur Übung finden Sie zu Semesterbeginn Aufgabenblätter, die in den Übungen besprochen werden.**

**Beginn: Montag, 12.10.2015, 12:00 – 14:00 Uhr**

**Ort:** Licher Str. 68, Raum 048

*Dr. Dorothea Reimer*

### **Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Vorlesung)**

**Beginn: Dienstag, 13.10.2015, 10:00 – 12:00 Uhr; Donnerstag, 12:00 – 14:00 Uhr**

**Ort:** Licher Straße 68, Hörsaal 5

*Dr. Dorothea Reimer*

### **Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Tutorium)**

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr, Licher Str. 68, 21 (HS 2) (Mathe Übung 3);

**Dienstag, 08:00 - 10:00 Uhr**, Licher Str. 68, 052 (Mathe Übung 4);

**Mittwoch, 08:00 - 10:00 Uhr**, Licher Str. 68, 43 (Mathe Übung 5);

**Mittwoch, 18:00 - 20:00 Uhr**, Licher Str. 68, 23 (HS 4) (Mathe Übung 2);

**Donnerstag, 08:00 - 10:00 Uhr**, Licher Str. 68, 24a (HS 24a) (Mathe 1 Übung);

**Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr**, Licher Str. 68, 23 (HS 4) (Mathe Übung)

**Ort:** siehe unter Beginn

## **Politikwissenschaft und Soziologie**

Fachbereich 03 Sozial- und Kulturwissenschaften

*Prof. Dr. Alexander M. Grasse*

### **Einführung in die Wirtschafts- und Verteilpolitik (Vorlesung)**

**Beginn:** Freitag, 23.10.2015, 10:00 - 11:00 Uhr

**Ort:** Philosophie II, Haus A, Raum 109

*Prof. Dr. Jörn Ahrens*

### **Soziologie der Angst (Seminar)**

**Kommen-  
tar:** Jeder hat schon einmal Angst erfahren – in ganz unterschiedlichen Situationen. Oft sind dies Momente der Bedrohung und der Einschüchterung. Die Erzeugung von Angst, auch ihre Beeinflussung, kann ein Mittel sein, um Machtverhältnisse herzustellen und aufrechtzuerhalten. Zugleich kennen wir Phänomene der Angstlust – in den Medien, in der Erotik oder im Sport. Angst kann das Individuum also lähmen, Handlungsfähigkeit und Subjektidentität außer Kraft setzen; sie kann aber ebenso zum Handeln motivieren. In dieser Ambivalenz ist die Angst einer der wichtigsten, wenn nicht zentralen Affekte in Gesellschaft. Umso erstaunlicher ist es, dass das Verhältnis von Gesellschaft und Angst nach wie vor wenig beachtet ist und eine „Soziologie der Angst“ noch kaum existiert. Das Seminar wird verschiedene humanwissenschaftliche Zugänge zur Angst als einer sozialen Kategorie sichten und diskutieren.

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophie II, Haus E, Raum 104

*Sebastian Garbe*

### **Globale Machtmuster und lokale Geschichten (Proseminar)**

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus E, Raum 101

*Dr. Michaela Goll*

## **Grundbegriffe der Soziologie: Lektürekurs für Lehramtsstudierende (Proseminar)**

Kommen- Als Proseminar im Modul „Grundzüge der Soziologie und gesellschaftliche  
tar: Konfliktfelder im schulischen Alltag“ hat die Veranstaltung den Anspruch, all die mikrosoziologischen Begriffe, die im Alltag pädagogischen Handelns von Relevanz sind, und die makrosoziologischen Zusammenhänge, die es ermöglichen, Veränderungen im Schulalltag im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang zu sehen, zu vermitteln und in ihrer theoretischen Fundierung zu verdeutlichen. Die Erarbeitung der Inhalte findet gemeinsam im Rahmen eines Lektürekurses statt. Die Texte stehen schon vorab über StudIP oder den OPAC zur Verfügung und sind zur Veranstaltung gelesen mitzubringen.

**Beginn: Dienstag, 13.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr**

**Ort: Philosophie II, Haus E, Raum 02**

*Dr. Michaela Goll*

## **Digital native oder digital naiv? Medienwelten Kinder und Jugendlicher heute (Seminar)**

Kommen- In dieser Veranstaltung geht es darum, aufzuzeigen, wie sich das Medienverhal-  
tar: ten von Kindern und Jugendlichen charakterisieren lässt, inwiefern geschlechts- spezifische Differenzen in Nutzung und Aneignung festzustellen sind, wie soziale Kontextbedingungen – Peers, Familie, Alter, Bildungsstand – die Mediensozialisation beeinflussen, welcher Stellenwert Medienerziehung in Familie und Schule zukommt und wo im Bereich der Medienaneignung und Medienwirkung gesellschaftliche Konfliktfelder liegen. Ein kurzer Einblick in den Themenverlauf: Welche Bedeutung haben Medien in unserer Gesellschaft? Wie werden Medien angeeignet? Zwischen Peers und Medien: zur Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen – Mediensozialisation bei jugendlichen Migranten – Hauptschüler: Computer statt Buch? – Leben in zwei Welten? Die Medienkompetenz von LehrerInnen versus SchülerInnen – Die Bedeutung von Casting-Shows im Alltag von Jugendlichen – Exzessive Internetnutzung Jugendlicher: ein Massenphänomen? Vernetzt und doch allein? Der Einfluss von Texting auf jugendliche Schreibweisen usw.

**Beginn: Freitag, 16.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr**

**Ort: Philosophie II, Haus E, Raum 02**

## II. BILDUNG UND KULTUR

### Musikwissenschaft

Fachbereich 04 Geschichts- und Kulturwissenschaften

*Dr. Ralf von Appen*

#### **PopMUSIKgeschichte** (Vorlesung)

**Kommen- tar:** Die derzeit auf dem Markt befindlichen Überblicksdarstellungen zur Geschichte populärer Musik weisen mit wenigen Ausnahmen zwei zentrale Mängel auf: Zum einen fehlt es an Selbstreflexion bezüglich der Zielsetzung, der Auswahlkriterien und der eigenen Konstruktion der Narration sowie der kritischen Prüfung zugrunde liegender Ideologien und Wertungen. Zum anderen wird zwar umfangreich über kulturelle Kontexte, zu wenig jedoch über die historische Entwicklung der erklingenden Musik gesprochen. Somit möchte diese Vorlesung den Schwerpunkt auf die historische Entwicklung von Soundidealen, Songformen, harmonischen Modellen etc. legen und dabei vorherrschende Erzählmuster kritisch in Frage stellen und an den klingenden Quellen überprüfen.

**Beginn:** **Dienstag, 13.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr**

**Ort:** Philosophie II, Haus D, Raum 008

### Erziehungswissenschaft

Fachbereich 04 Geschichts- und Kulturwissenschaften

*Prof. Dr. Ludwig Stecher*

#### **Einführung in die Vergleichende Bildungsforschung** (Vorlesung)

**Beginn:** **Dienstag, 13.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus B, Raum 216

*Prof. Dr. Ludwig Stecher*

#### **Einführung in die empirisch-quantitative erziehungswissenschaftliche Forschung (Teil I) (A)** (Vorlesung)

**Kommen- tar:** Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung. Besonderer Wert wird auf die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Hypothesenformulierung, der Operationalisierung und Messung sowie auf Forschungsplan und Stichprobendesign gelegt.

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 014, Audi Max

*Prof. Dr. Ludwig Duncker*

#### **Didaktisches Denken und Handeln** (Vorlesung)

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 08:00 – 10:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus B, Raum 030

# Philosophie und Ethik

Fachbereich 04 Geschichts- und Kulturwissenschaften

*Greg M. Sax*

## **Contemporary Responses to Skepticism of the External World** (Seminar)

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr

**Ort:** Rathenaustr. 8, Raum 207

*Oliver Schütze*

## **Einführung in die Logik** (Übung)

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 4

*Prof. Dr. Matthias Vogel*

## **Einführung in die Theoretische Philosophie** (Vorlesung)

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 4

*Prof. Dr. Matthias Vogel u. Koll.*

## **Ringvorlesung**

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 18:00 - 20:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 3

*Jan H. Schüttler*

## **Haben (nichtmenschliche) Tiere Rechte?** (Seminar)

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr

**Ort:** Rathenaustr. 8, Raum 214

*Dr. Timo-Peter Ertz*

## **Handlungstheorie bei Thomas von Aquin** (Seminar)

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Rathenaustr. 8, Raum 214

*Prof. Dr. Helmut Meinhardt*

## **Hegel, Wissenschaft der Logik** (Kolloquium)

**Kommen-** Es gehört Mut dazu, als Gasthörer – also Nicht-Fachphilosoph – zu dieser  
**tar:** schwierigen Textlektüre zu kommen. Die Erfahrung lehrt aber, dass eine Teilnahme auch als Neueinsteiger sinnvoll und fruchtbar sein kann, wenn man keine rasche Information erwartet, sondern zur gemeinsamen, mitunter auch langwierigen „Mühe des Begriffs“ (Kant) bereit ist.

Textgrundlage: G. W. F. Hegel, *Wissenschaft der Logik*. Die Lehre vom Sein (1832), Meiner Verlag Hamburg, ISBN 3-7873-0768-0. Auch in anderen Ausgaben und Verlagen.

**Beginn:** Samstag, 17.10.2015, 16:30 – 18:45 Uhr. Eine telefonische Voranmeldung (0641 43797) wäre sinnvoll.

**Ort:** Gießen, Anneröder Weg 49 (Privatwohnung)



*Prof. Dr. Helmut Meinhardt*

## **Über die Liebe (Vorlesung)**

**Kommen- tar:** Das Thema Liebe findet sich in der ganzen Menschheit, in allen Kulturen und Zeiten, vermittelt durch die verschiedensten Medien. Die Absicht dieses Seminars ist die Darstellung und Interpretation von Texten aus der abendländischen Geistesgeschichte, die dieses Thema philosophisch und theologisch, also wissenschaftlich, reflektieren. Aus der unübersehbaren Fülle an Literatur werden wir einzelne Schwerpunkte, zeitlich, thematisch, personenbezogen, herausgreifen. Themenbereiche: Die Liebe in den drei klassischen Abteilungen der Metaphysik, Gott, Welt, Mensch. Der Ursprung der Liebe im absoluten Personsein Gottes, die Liebe als kosmischer Urgrund von Welterschöpfung, die Liebe unter Menschen als Konstitutivum ihrer Personalität. Das sind deutlich jüdisch-christliche Momente im Liebesverständnis, andere werden selbstverständlich auch besprochen, davon abweichende freilich beschränkt auf den abendländisch-europäischen Raum. Für die „Liebe“ gibt es eine lange Reihe verschiedener Namen, etwa: Eros, Aphrodite oder Agape, Diotima, Caritas, Begierde oder Gottesliebe, menschliche Partnerschaft, Nächstenliebe. Für das Seminar werden Abschnitte aus (übersetzten) Originaltexten und Kommentaren angeboten. Die folgenden Literaturangaben sind als Einführung gedacht:

J. Pieper: Über die Liebe, Kösel-Verlag, München 1972. Historisches Wörterbuch der Philosophie, Art. „Liebe“, Bd. 5, Hg. Ritter, Basel 1980.

**Beginn: Mittwoch, 14.10.2015, 18:00 - 20:00 Uhr**

**Ort:** Rathenastr. 8, Raum 214

*Jörn Wüstenberg*

## **Libertäre Demokratiekritik (Seminar)**

**Beginn: Mittwoch, 14.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr**

**Ort:** Rathenastr. 8, Raum 214

*Jörn Wüstenberg*

## **Nelson Goodman: Sprachen der Kunst (Seminar)**

**Beginn: Montag, 12.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr**

**Ort:** Rathenastr. 8, Raum 214

*Jörn Wüstenberg*

## **Neuere Debatten zur Gerechtigkeit (Seminar)**

**Beginn: Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr**

**Ort:** Rathenastr. 8, Raum 214

*Anna Mense*

## **Liebe - ein unordentliches Gefühl? (Seminar)**

**Beginn: Dienstag, 13.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr**

**Ort:** Rathenastr. 8, Raum 104

*Norman Richard Hammel*

## **Philosophie des Films (Seminar)**

**Beginn: Freitag, 16.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr**

**Ort:** Rathenastr. 8, Raum 214

*Norman Richard Hammel*

### **Wittgensteins Philosophische Untersuchungen (Seminar)**

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Rathenaustr. 8, Raum 214

*Prof. Dr. Wolfgang Achtner*

### **Was ist Zeit? Einführung in die Zeitphilosophie - Von Augustinus bis McTaggart (Seminar)**

**Kommen- tar:** Was ist Zeit? Ist sie subjektiv, ist sie objektiv? „Gibt“ es überhaupt Zeit? Wie verhält sie sich zur Ewigkeit? Welche unterschiedlichen Zeitkonzepte werden in Philosophie und Naturwissenschaft verwandt? In diesem Seminar sollen die verschiedenen Konzeptionen vorgestellt und diskutiert werden, die im Laufe der Geschichte der Philosophie entwickelt wurden. Beginnend mit Augustins berühmtem 11. Kapitel aus seinen Confessiones führt der Weg über Kant zu Husserl und der modernen Zeitdiskussion, u.a. bei McTaggart, Bergson, Boltzmann, Popper, Heidegger und Gadamer.  
Literatur: Walther Ch. Zimmerli, Mike Sandbothe (Hg.): Klassiker der modernen Zeitphilosophie, WBG, Darmstadt 1993.

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Rathenaustr. 8, Raum 207

*Dr. Manfred Hollenhorst*

### **Wie kommt die Wissenschaft zum Wissen? (Seminar)**

**Kommen- tar:** Wenn man in der Wissenschaftstheorie von der Erklärung mit Hilfe von Theorien, von der Theoriendynamik oder der Falsifikation von Theorien spricht, setzt man "fertige" Theorien voraus. Aber wie kommen Wissenschaftler dazu, allgemeine Aussagen z.B. über die Wirksamkeit eines Medikaments oder gar umfassende Theorien über eine der physikalischen Grundkräfte aufzustellen? Die empirischen Wissenschaften gehen von Beobachtungen, speziell von Experimenten oder von Befragungen, aus. Diese Beobachtungen betreffen immer Einzelfälle; dabei ist erstens die Frage, wie sicher die betreffenden Aussagen sind und zweitens, wie man mit Hilfe statistischer Verfahren eine "induktive" Zusammenfassung, d.h. die gewünschten allgemeinen Aussagen, erhält.

Literatur: Bartels, Andreas; Stöckler, Manfred (Hrsg.): Wissenschaftstheorie. Paderborn, 2007 (mentis) Kapitel 5, 7. Poser, Hans: Wissenschaftstheorie. Stuttgart, 2. Aufl. 2012 (Reclam) Teil A, Kap. IV, V. Rosenberg, Alex: Philosophy of Science. New York, London, 3. Aufl. 2012 (Routledge) Kap. 8-11

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr

**Ort:** Rathenaustr. 8, Raum 214

*Dr. Tilo Wesche*

### **Ethik des guten Lebens (Seminar)**

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Rathenaustr. 8, 109

*Dr. Tilo Wesche*

### **Ethische Theorien über den Tod (Seminar)**

**Beginn:** Freitag, 16.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr

**Ort:** Rathenaustr. 8, 214

# Geschichte

Fachbereich 04 - Geschichts- und Kulturwissenschaften

*Prof. Dr. Ulrike Weckel*

## **Medien und ihr Publikum** (Vorlesung)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 3

*Prof. Dr. Hubertus Büschel*

## **"Welten in Trümmern". Europa nach dem Zweiten Weltkrieg** (Vorlesung)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 5

*Prof. Dr. Hubertus Büschel*

## **Weg von der Meistererzählung: Neue Perspektiven der Kulturgeschichte. Ringvorlesung des GCSC** (Vorlesung)

**Kommen-tar:** Weg von der Meistererzählung: Neue Perspektiven der Kulturgeschichte. Kultur scheint in der gegenwärtigen Geschichtswissenschaft überall zu sein. Nicht mehr die Geschichte großer Männer und ihrer Tätigkeiten, nicht mehr die Geschichte von Staaten und ihren Prozessen soll geschrieben werden. Vielmehr orientiert sich die Kulturgeschichte an Erzählungen „von unten“, nahe an der historischen Lebenswelt der Akteure und ihren Bedeutungszuschreibungen. Eine solche Geschichte weg von einer Meistererzählung zu schreiben bedeutet aber auch, die ihr zugrundeliegenden Machtstrukturen, Konflikte und Missverständnisse mit einzubeziehen und Kultur in einem komplexen System zu beschreiben. Die Kulturgeschichte bedingt dabei eine Ausweitung des Gegenstandsbereichs und die Reflexion der Anwendbarkeit kulturwissenschaftlicher Theorien für die Geschichtswissenschaft. In dieser Ringvorlesung werden Doktorand\_innen des GCSC grundlegende Zugänge zur Kulturgeschichte vorstellen und anhand von Beispielen aus ihrer eigenen Forschung in dieses sehr diverse Feld einführen. Das Themenspektrum reicht von der Vorstellung methodischer Grundlagen wie Diskursanalyse und Oral History, über die Anwendung kulturwissenschaftlicher Konzepte aus der Raum-, Geschlechter und Transkulturalitätsforschung, bis hin zu Analysen von Kultur als Macht in der Politik und der Wissensproduktion. Die Doktorand\_innen-Ringvorlesung wird organisiert von der Sektion „Geschichtstheorie und Methoden der Quellenanalyse“ des Gießener Graduiertenzentrums Kulturwissenschaften (GGK) und dem GCSC Teaching Centre. Sie wird unter der Leitung von Prof. Dr. Hubertus Büschel durchgeführt.

Literatur: Daniel, Ute, Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter, Frankfurt am Main 2001. Burke, Peter, What is Cultural History?, Cambridge 2004. Hunt, Lynn, Kulturgeschichte ohne Paradigmen?, in: Historische Anthropologie 3/16 (2008), S. 323-340. Bachmann-Medick, Doris, Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Reinbek 2006.

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 3

*Prof. Dr. Michael Wagner*

## **Absolutismus – Aufklärung – Revolution: Frankreich im 18. Jahrhundert** (Vorlesung)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 3

*Prof. Dr. Christine Reinle*

## **Das 14. Jahrhundert** (Vorlesung)

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 5

*Prof. Dr. Christine Reinle*

## **Juden im römisch-deutschen Reich** (Seminar)

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus C, Raum 003

*Prof. Dr. Vadim Oswalt*

## **Das Unfassbare vermitteln – Genozid als Thema des historischen Lernens** (Hauptseminar)

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus C, Raum 214

*Prof. Dr. Vadim Oswalt*

## **Medien im historischen Lernen** (Vorlesung)

**Kommen-** Medienkompetenz stellt ein zentrales Ziel der Ausbildung von Geschichtslehre-  
**tar:** rinnen und -lehrern dar. In der Vorlesung werden die wichtigsten Mediengattungen vorgestellt und ihre methodischen Verwendungsmöglichkeiten zur Veranschaulichung und Vergegenwärtigung historischer Inhalte im Geschichtsunterricht behandelt. Es wird sowohl auf klassische Medien genauso wie die jüngsten Entwicklungen im Bereich digitale Medien vertiefend eingegangen.  
Literatur: Pandel, Hans-Jürgen/Schneider, Gerhard (Hrsg.), Handbuch Medien im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Schwalbach/Ts. 1999.  
(Ausführliche Literaturliste zu Beginn des Semesters.)

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 1

*Prof. Dr. Horst Carl*

## **Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648)** (Vorlesung)

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 3

*Prof. Dr. Thomas Bohn*

## **Geschichte der Sowjetunion** (Vorlesung)

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 3

*Dr. Detlef Briesen*

## **Geschichte Ost- und Südostasiens 1850 bis zum Ende des Ersten Weltkrieges (Vorlesung)**

**Beginn:** Freitag, 16.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 5

*Dr. Sylvia Kesper-Biermann*

## **Internationale Ordnungen 1815-1939 (Vorlesung)**

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 3

*Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg*

## **Litauen-Ukraine, Moskau/ Russland – drei Wege in der europäischen Geschichte (1350-1800) (Vorlesung)**

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 5

*Monika C. Rox-Helmer*

## **Mediendidaktische Sprechstunde**

**Kommen- tar:** Die mediendidaktische Sprechstunde ist ein modulunabhängiges Beratungsangebot, das für fachwissenschaftliche wie für fachdidaktische und schulpraktische Fragen offen ist. Es kann ohne Voranmeldung genutzt werden kann. Sie können sich hier zu zum Medieneinsatz für Referate, Hausarbeiten und Praktika beraten lassen. Im Handapparat der Professur für Didaktik der Geschichte stehen vielfältige Medien zur Verfügung, die im Rahmen dieses Beratungsangebots genutzt werden können. Das Angebot erstreckt sich sowohl themenbezogene Auswahlfragen als auch auf Fragen der methodischen Aufbereitung.

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 13:00 - 15:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus C, Raum 204/207

*Prof. Dr. Ulrich Ritzerfeld*

## **Mittelalterliche Geschichte in Hessen: Vom Ende der römischen Herrschaft bis zum Beginn der Reformation (Vorlesung)**

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 2

*Martin Klüeners*

## **Norbert Elias für Historiker (Übung)**

**Beginn:** Freitag, 11.12.2015, 14:00 - 20:00 Uhr;  
Samstag, 12.12.2015, 10:00 - 16:00 Uhr;  
Freitag, 15.01.2016, 14:00 - 20:00 Uhr;  
Samstag, 16.01.2016, 10:00 - 16:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus C, Raum 113

*Marian Weiß*

## **Rainald von Dassel (Seminar)**

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr  
**Ort:** Philosophikum I, Haus C, Raum 011

*Prof. Dr. Anette Baumann*

**Recht, Justiz und Kriminalität in der Frühen Neuzeit** (Vorlesung)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 5

**Kunstgeschichte**

Fachbereich 04 - Geschichts- und Kulturwissenschaften

*Markus Späth*

**Die Kunst der Stadt im Mittelalter** (Vorlesung)

**Beginn:** Donnerstag, 22.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 5

*Prof. Dr. Marcel Baumgartner*

**Schlüsselwerke** (Vorlesung)

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 5

**Altertumswissenschaften**

Fachbereich 04 - Geschichts- und Kulturwissenschaften

*Prof. Dr. Helmut Krasser*

**Das römische Amphitheater** (Vorlesung)

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 18:00 - 20:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 3

*Prof. Dr. Helmut Krasser*

**Lucan** (Seminar)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus G, Raum 026

*Prof. Dr. Peter von Möllendorff*

**Die griechische Geschichtsschreibung** (Vorlesung)

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus C, Raum 030

*Prof. Dr. Anja Klöckner*

**Einführung in die griechische Archäologie** (Vorlesung)

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 5

*Prof. Dr. Anja Klöckner*

**Religion und materielle Kultur. Griechenland in archaischer und klassischer Zeit** (Vorlesung)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 5

*Prof. Dr. Anja Klöckner*

**Religion und materielle Kultur. Griechenland in archaischer und klassischer Zeit** (Vorlesung)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 5

*Prof. Dr. Karen Piepenbrink*

**Einführung in die griechische Geschichte** (Vorlesung)

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 2

*Prof. Dr. Karen Piepenbrink*

**Griechische Sozialgeschichte** (Vorlesung)

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 4

*Dr. Vera Binder*

**Einführung in die griechische Literaturgeschichte** (Vorlesung)

**Beginn:** Freitag, 16.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 5

<p style="text-align: center;"><b>Katholische Theologie</b></p>
---

<p style="text-align: center;">Fachbereich 04 - Geschichts- und Kulturwissenschaften</p>
--

*Prof. Dr. Matthias Schmidt*

**Amt und Gemeinde in frühchristlicher Zeit** (Seminar)

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus H, Raum 209 (Medienraum)

*Katrin Pavlidis*

**Bibelgriechisch** (Sprachkurs)

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015 und Freitag, 07:30 - 10:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus E, Raum 105

*Prof. Dr. Matthias Schmidt*

**Der Heilige Geist im Neuen Testament** (Seminar)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus H, Raum 209 (Medienraum)

# Evangelische Theologie

Fachbereich 04 - Geschichts- und Kulturwissenschaften

*Anna Lena Veit*

## **Bibelkunde** (Tutorium)

Kommen-  
tar: Das Studium der evangelischen Theologie setzt eine Grundkenntnis der Bibel voraus; in nahezu allen Veranstaltungen wird auf das Basisdokument des Christentums Bezug genommen. Der Study-Skill-Kurs „Basiswissen Bibelkunde: AT“ bietet die Möglichkeit sich alttestamentliche Bibelkenntnisse anzueignen oder aufzufrischen, die für das Studium erforderlich sind. Es handelt sich um ein Angebot von Studierenden für Studierende.

**Beginn:** 2 Einzeltermine: **Freitag, 15.01.2016, 17:00 - 20:00 Uhr; Samstag, 16.01.2016, 09:30 - 17:00 Uhr**

Ort: Philosophikum II, Haus H, Raum 209

*N.N.*

## **Der Tod** (Seminar)

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr**

Ort: Philosophikum II, Haus H, Raum 205

*Martin Schmuck*

## **Didaktische Konzeptionen der Religionspädagogik: Elementarisierung und Kompetenzorientierung** (Seminar)

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr**

Ort: Philosophikum II, Haus H, Raum 205

*Martin Schmuck*

## **Säkularisierung und Wiederkehr der Religion** (Seminar)

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr**

Ort: Philosophikum II, Haus H, Raum 205

*Martin Schmuck*

## **Was ist Theologie?** (Übung)

**Beginn:** **Freitag, 16.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr**

Ort: Philosophikum II, Haus H, Raum 205

*Benedikt Hensel*

## **Die Erzeltern: Erzählungen um Israels Verantwortung für die Welt** (Seminar)

Kommen-  
tar: Die Erzeltern Erzählungen der Genesis zählen zu den spannendsten Erzählungen der Bibel und zählen nicht um sonst zur Weltliteratur. Jedoch geht es darin noch um weit mehr als Glaubenserzählungen von Einzelpersonen. Im Modus der Familiengeschichte wird nämlich in der Genesis erzählt, inwiefern Israel, für die Völker Verantwortung übernimmt. Israels Erwählung als Gottesvolk wird in der Genesis als Verantwortung für die Völkerwelt konturiert. Im Seminar sollen die Erzeltern Erzählungen um Abraham und Sarah, Isaak und Rebekka, Jakob ob und Lea/Rachel sowie Joseph und Juda exemplarisch gemeinsam studiert, auf seine literarischen Strukturen hin untersucht und auf die theologischen und historischen Gehalte hin besprochen werden.



Besonderheiten:

- An dem Blockseminar kann nur teilnehmen, wer an Konstituierenden Sitzung teilgenommen hat.
- Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist der vorherige Besuch mindestens einer exegetischen Veranstaltung, die auch den Bereich Altes Testament abdeckte (Proseminar; Überblicksvorlesung etc.).

**Beginn:** **Vorbesprechung: Dienstag, 20.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr**, Philosophikum II, Haus H 215;

Freitag, 22.01.2016, 12.00 - 18.00 Uhr, Philosophikum II, Haus H, Raum 205;

Samstag, 23.01.2016, 10.00 - 18.00 Uhr, Philosophikum II, Haus H, Raum 210;

Freitag, 29.01.2016, 12.00 - 18.00 Uhr, Philosophikum II, Haus H, Raum 210;

Samstag, 30.01.2016, 10.00 - 18.00 Uhr, Philosophikum II, Haus H, Raum 205

Ort: siehe unter Beginn

*Aliyah El Mansy*

### **Ehe im Neuen Testament und in der antiken Umwelt (Seminar)**

**Beginn:** **zwei-wöchentlich Donnerstag, 15.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr**

Ort: Philosophikum II, Haus H, Raum 210

*Prof. Dr. Ute Eva Eisen*

### **Einführung in das Alte Testament (Vorlesung)**

Kommen- Ziel dieser Vorlesung ist es, einen Überblick über die wichtigsten Epochen der  
tar: Geschichte des alten Israel zu geben sowie in die Grundzüge der Literatur der Hebräischen Bibel und ihrer Rede von Gott und den Menschen einzuführen. Als Vorbereitung ist vor allem die Lektüre des Alten Testaments in deutscher Übersetzung (begleitet von der Benutzung der Elektronischen Bibelkunde 3.0, die zur Anschaffung empfohlen ist). Die Vorlesung dient der Vermittlung von Grund- und Überblickswissen, wie es für alle Studiengänge im Fach Evangelische Religion zum Examen vorausgesetzt wird. Zur Vor- und Nachbereitung der Vorlesung sowie für die Präsentation bzw. die abschließende Klausur sind insgesamt 30 Stunden vorgesehen.

Zur Anschaffung dringend empfohlene LITERATUR:

- Eine Einleitung in das Alte Testament (entweder Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. durchges. Aufl. Göttingen 2010 oder Zenger, Erich u.a., Einleitung in das Alte Testament, 8. Aufl. hg. v. Christian Frevel, Stuttgart 2012)

- Eine kleine Einführung in das Alte Testament (Albani, Matthias / Rösel, Martin, Theologie kompakt: Altes Testament, 2., überarb. u. erw. Aufl. Stuttgart 2007 oder Köhlmoos, Melanie, Altes Testament, Tübingen 2011).

- Eine Bibelkunde (Elektronischen Bibelkunde 3.0 Altes Testament mit Apokryphen. Neues Testament und Apostolische Väter. Interaktive Lernsoftware von Martin Rösel und Klaus-Michael Bull, aktual. Neuauflage Stuttgart 2011).

**Beginn:** **Freitag, 16.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr**

Ort: Philosophikum II, Haus B, Raum 030

*Prof. Dr. Athina Lexutt*

### **Einführung in die Kirchengeschichte (Vorlesung)**

Kommen- Christenverfolgungen? Trinitarisches Dogma? Investiturstreit? Rechtfertigungs-  
tar: lehre? Aufklärungstheologen? Kulturkampf? Summepiskopat? – ??? Wenn die Kirchengeschichte für Sie ein Buch mit sieben Siegeln ist oder aus ziemlich vielen böhmischen Dörfern besteht, sind Sie in dieser Vorlesung genau richtig! Denn mit Siebenmeilenstiefeln werden wir durch 2000 Jahre Christentums- geschichte eilen und einige ausgewählte Highlights beleuchten, ohne die man keine Theologie betreiben kann. Und klären, welche Aufgabe der Kirchen- und Theologiegeschichte innerhalb des Theologietreibens eigentlich und wirklich zukommt. Und was überhaupt „Theologie“ ist! Sie werden also nicht nur mit Daten und Fakten gefüttert, sondern immer zugleich auch zum theologischen Denken herausgefordert werden.

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 109

*Prof. Dr. Athina Lexutt/Prof. Dr. Matthias T. Kloft*

### **Ent-Scheidungen - Konfessionsmerkmale anhand der Lehrtexte des 16. Jahrhunderts (Seminar)**

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus H, Raum 215

*Prof. Dr. Athina Lexutt/Johannes Schneider*

### **Lutherus Receptus - Lutherrezeption im 19. und 20. Jahrhundert (Seminar)**

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus H, Raum 210

*Prof. Dr. Athina Lexutt/Prof. Dr. Roderich Barth*

### **Martin Luther: De servo arbitrio - Vom unfreien Willensvermögen (Seminar)**

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus H, Raum 205

*Prof. Dr. Athina Lexutt*

### **Öffentliche Kirche - Die wichtigsten EKD-Denkschriften (Seminar)**

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus H, Raum 215

*Prof. Dr. Frank T. Brinkmann*

### **Einführung in die Praktische Theologie (Vorlesung)**

Kommen- Was ist „Praktische Theologie“ für eine Wissenschaftsdisziplin? Um was geht es  
tar: da eigentlich? Etwa um die Frage, wie das theologische Wissen und die theologische Kompetenz, die mach sich in den Nachbardisziplinen aneignen kann, vermittelt wird? Dann wäre die Praktische Theologie nur eine Anwendungswissenschaft, ein Manual, ein Ratgeber, eine Tipps-und-Tricks-Sammlung, ein Methodenpotpourri. Das wäre zu wenig. Aber auch wer meint, dass hier Professionalisierungsstrategien und –theorien, was kirchliche und religionspädagogisch effektive Berufsausübung anbelangt, zur Debatte stehen, liegt nicht ganz richtig. Denn: Praktische Theologie ist viel, viel mehr. Und das nicht erst, seit Kant die

Gegenüberstellung der Begriffe von Theorie und Praxis als unsachgemäß entlarvt, auch nicht erst, seit Schleiermacher die PT sinngemäß als „Krone der Theologie“ bezeichnet und entfaltet hat. Um fundamentaltheologische, ganz grundlegende Reflexionen geht es: Was ist Religion? Was ist „Glauben“? Was ist wissenschaftlich? Und was bedeutet es, wenn in diesem Zusammenhang über Kultur, Gesellschaft, Milieus, Medien, Erzählung, Ritual usw. nachgedacht wird? Die Vorlesung stellt einen Versuch dar, all diese Aspekte auf akademischem Niveau reflektiert zusammenzudenken.

**Beginn:** Montag, 19.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr

Ort: Philosophikum II, Haus H, Raum 205

*Prof. Dr. Roderich Barth*

### **Einführung in die Theologie Rudolf Ottos (Seminar)**

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Philosophikum II, Haus H, Raum 205

*Prof. Dr. Roderich Barth*

### **Einführung in die Theologische Ethik (Vorlesung)**

**Kommen-** Die Basisvorlesung soll einen Überblick über die theologische Ethik geben.  
**tar:** Ausgehend vom allgemeinen Begriff der Ethik und dem Problem des Verhältnisses von allgemeiner und theologischer Ethik werden Grundzüge der Geschichte der evangelischen Ethik dargestellt. Vor diesem Hintergrund werden dann an exemplarischen Themen aus den Bereichsethiken systematische Vertiefungen vorgenommen.

LITERATUR: Trutz Rendtorff, Ethik. Grundelemente, Methodologie und Konkretionen einer ethischen Theologie, Tübingen 2011

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

Ort: Philosophikum II, Haus A, Raum 109

*Prof. Dr. Roderich Barth*

### **Oberseminar Systematische Theologie (Seminar)**

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 18:00 - 21:00 Uhr

Ort: Philosophikum II, Haus H, Raum 209

*Carola Yael Merlini*

### **Hebräisch (Sprachkurs)**

**Beginn:** Donnerstag, 05.11.2015, 08:00 - 10:00 Uhr

Ort: Philosophikum II, Haus H, Raum 209

*Prof. Dr. Erhard S. Gerstenberger*

### **Israel in der persischen Zeit (Seminar)**

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr

Ort: Philosophikum II, Haus H, Raum 205

*Beate Lührmann*

### **Lesen und verstehen wissenschaftlicher Texte (Tutorium)**

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr

Ort: Philosophikum II, Haus H, Raum 209

Annett Giercke-Ungermann

## Schöpfungstheologien im Alten Testament (Blockseminar)

**Kommen-tar:** Biblische Schöpfungstheologien spielen eine zentrale Rolle in und für die katholische Theologie: Was bedeutet es für den Menschen, ein Geschöpf Gottes zu sein? Was heißt es für den Menschen, die Welt, in der er lebt, als Werk Gottes zu begreifen? Diese Fragen interessieren nicht nur uns heute, sondern haben auch die biblischen Autoren verschiedener Zeitalter beschäftigt.

Diese Veranstaltung nimmt den Ausgang ‚Am Anfang‘, in den Texten der Genesis und schreitet über die Psalmen bis hin bis zu Propheten vor, um alttestamentlichen Aussagen und Konzepte zur Schöpfung zu entdecken, zu erklären und zu verstehen. Denn biblische Schöpfungstheologie ist keineswegs auf die ersten Kapitel der Genesis beschränkt. Dabei soll auch der religionsgeschichtliche Hintergrund der Texte hinreichend Beachtung finden.

**Beginn:** **Freitag, 20.11.2015, 14:00 - 18:00 Uhr**, Philosophikum II, Haus H, Raum 210;  
**Samstag, 21.11.2015, 10:00 - 17:00 Uhr**, Philosophikum II, Haus H, Raum 205;  
**Freitag, 04.12.2015, 14:00 - 18:00 Uhr**, Philosophikum II, Haus H, Raum 210;  
**Samstag, 05.12.2015, 10:00 - 17:00 Uhr**, Philosophikum II, Haus H, Raum 205;  
**Samstag, 12.12.2015, 10:00 - 18:00 Uhr**, Philosophikum II, Haus H, Raum 215

**Ort:** siehe unter Beginn

*Prof. Dr. Wolfgang Achtner*

## Theologie und Naturwissenschaft - Konflikte, Dialoge, Perspektiven (Seminar)

**Kommen-tar:** Das Verhältnis zwischen Naturwissenschaft und Theologie ist von einer eigenartigen Ambivalenz geprägt. Einerseits wagen sich herausragende Naturwissenschaftler (Einstein, Planck, Heisenberg) an religiöse Fragestellungen heran, gerade dann wenn sie zu ihren tiefsten Einsichten vorgedrungen sind, andererseits herrscht in der Öffentlichkeit meist das (Vor-)Urteil eines Konflikts vor, das sich vor allem durch die beiden großen Konflikte um Galilei und Darwin speist. Kaum bekannt ist, dass die natürliche Theologie seit dem 17. Jahrhundert auch zur Entwicklung naturwissenschaftlichen Denkens beigetragen hat. Gegenwärtig gibt es eine lebhaft Dialogkultur zwischen naturwissenschaftlichem und theologischem Denken (Pannenberg, Barbour), nachdem das von Karl Barth verordnete Schweigegebot überwunden ist. Ausgehend von dem Grundlagenwerk von Ian Barbour führt das Seminar in die aktuelle Diskussion zwischen Naturwissenschaft und Theologie ein. Es werden theologische Texte, die sich auf Naturwissenschaft beziehen behandelt ebenso naturwissenschaftliche Texte, die einen theologisch/religiösen Bezug haben.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, sich auf den interdisziplinären Diskurs einzulassen.

LITERATUR: Ian Barbour, Naturwissenschaft trifft Religion, Gegner, Fremde, Partner, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2010.

**Beginn:** **Montag, 12.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus H, Raum 209

## Islamische Theologie

Fachbereich 04 Geschichts- und Kulturwissenschaften

*Adel Ibrahim-Sudany*

### Islamische Kunst: Kalligrafie (Übung)

**Beginn:** Freitag, 30.10.2015, 12:00 - 18:00 Uhr;  
Samstag, 31.10.2015, 10:00 - 18:00 Uhr;  
Freitag, 13.11.2015, 12:00 - 18:00 Uhr;  
Samstag, 14.11.2015, 10:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus E, Raum 004

*N. N.*

### Islamische Musik (Übung)

**Beginn:** zwei-wöchentlich Mittwoch, 21.10.2015, 16:00 - 20:00 Uhr

**Ort:** Licher Straße 68, Raum 001

*Rida Inam*

### Streitpunkt Islam im Westen: Eine Debattenkultur zwischen Argumentation und Manipulation (Seminar)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus C, Raum 030

## Turkologie

Fachbereich 04 Geschichts- und Kulturwissenschaften

*Prof. Dr. Mark Kirchner*

### Die Türk Sprachen - Eine Einführung (Vorlesung)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus E, Raum 005

## Germanistik

Fachbereich 05 - Sprache, Literatur, Kultur

*Prof. Dr. Joachim Jacob*

### Aufklärung. Eine Epoche wird besichtigt (Vorlesung)

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 014 (Audimax)

*Prof. Dr. Thomas Möbius*

## **Ausgewählte Probleme der Literaturwissenschaft und –didaktik (Vorlesung)**

**Kommen- tar:** In der Vorlesung werden Fragestellungen der Vertiefungsmodule aufgegriffen und mit aktuellen literaturwissenschaftlichen und literaturdidaktischen Konzepten verbunden. Themenschwerpunkte werden hermeneutische, narratologische und literaturgeschichtliche Aspekte sein, außerdem werden Kanonisierungsprozesse und Aspekte der literarischen Sozialisation behandelt. Die Transformierung dieser literaturwissenschaftlichen Ansätze im Rahmen didaktischer Modellierungen des Literarischen Lernens wird auf der Grundlage aktueller Deutschbücher für alle Jahrgangsstufen untersucht. Einen zentralen Aspekt werden dabei empirische Erhebungen zum Leseverstehen ausmachen. Die verwendeten Folien werden nach der jeweiligen Vorlesung auf Stud.IP verfügbar sein.

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 18:00 - 20:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 002

*Prof. Dr. Uwe Wirth*

## **Einführung in das Studiengebiet Literatur (Vorlesung)**

**Kommen- tar:** Die Vorlesung führt in Abstimmung mit dem Einführungsseminar und dem Tutorium in den Gegenstandsbereich der Literaturwissenschaft/-didaktik ein. Sie wird danach fragen, auf welche Weise und warum die Notwendigkeit besteht, Epochen der deutschen Literatur voneinander abzusetzen und unterschiedliche literarische Gattungen zu unterscheiden. Eine zentrale Rolle werden narratologische Überlegungen spielen, die darauf zielen, das „Was“ und „Wie“ von Texten herauszuarbeiten. Angesichts aktueller Entwicklungen wird es zudem darum gehen, das Verhältnis von Medien und Literatur zu diskutieren und Prozesse von literarischer Kanonbildung zu untersuchen.

**Beginn:** **Dienstag, 13.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 014 (Audimax)

*Prof. Dr. Katrin Lehnen*

## **Literale Kompetenz – Schriftspracherwerb (Vorlesung)**

**Kommen- tar:** Die Schriftspracherwerbsforschung ist eine junge Disziplin. Während der Spracherwerb schon lange zum klassischen Themenkanon in der Sprachwissenschaft zählt, gilt dies für den Erwerb der Schreibfähigkeit keinesfalls. Die Ursachen dafür liegen in einem Schriftverständnis, das die Schriftsprache nicht eigentlich als Sprache, sondern nur als deren Abbildung im Medium der Schrift auffasst. Diese Sicht hat eine lange Tradition, – nicht nur in der Linguistik, sondern auch in unserem Alltagsverständnis von Schrift. Wer Schrift als bloße Abbildung von Sprache versteht, kann keine Antwort auf die Frage geben, warum der Erwerb der schriftlichen Sprache überhaupt schwierig ist, denn die „Sprache“ beherrschen SchreiberInnen im Alter von etwa 6 Jahren schon recht sicher. Die Vorlesung geht nach Klärungen zum Begriff der Schrift (als Medium), der Schriftlichkeit (als soziokulturellem Kontext) und des Schreibens (als Tätigkeit) auf die verschiedenen systematischen Bereiche der Entwicklung von Schreibfähigkeit ein und untersucht sie im Zusammenhang. Sie hat das Ziel, einen Überblick zum Gesamtbereich des Schriftspracherwerbs zu geben, wobei die Fragen des Aufbaus einer orthografischen Kompetenz im Mittelpunkt stehen.

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 1

*Prof. Dr. Katrin Lehnen*

### **Schrift - Text – Kompetenz (Vorlesung)**

**Kommen-  
tar:** Die Vorlesung behandelt Fragen zum Zusammenhang von Schrift, Text und darauf basierenden Lernprozessen. Sie gibt einen Überblick über ausgewählte Probleme und daran geknüpfte Positionen; im Mittelpunkt stehen kommunikative und kognitive Aspekte des Umgangs mit Texten als Lernmedien. Didaktisch richtet sich das Interesse auf die Frage nach Ansätzen und Methoden der Vermittlung und Reflexion von Text und Textkompetenz in unterschiedlichen Anwendungsfeldern. Ausgewählte Teilthemen sind: Geschichte literaler Kompetenzen, Entwicklung und Erwerb literaler Kompetenzen, Kooperatives Schreiben, Medien der Textproduktion.

**Beginn:** **Freitag, 16.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 3

*Prof. Dr. Lothar Schneider*

### **Literatur in institutionellen Kontexten - Dimensionen des Gegenstands (Vorlesung)**

**Kommen-  
tar:** Literatur, besonders in ihrer 'normalen' Prosaform, schafft zwar eine fiktionale Welt, steht aber in vielfacher Hinsicht zugleich in der realen; sie beschreibt nicht nur Strukturen der realen Welt, sondern wird zudem in der realen Welt produziert und rezipiert (in Schulen sogar unter sanftem Zwang). Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige Beziehungsformen der beiden Welten.

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 014 (Audimax)

*Prof. Dr. Dietmar Rösler*

### **Sprach-, Literatur- und Landeskundevermittlung (Vorlesung)**

**Kommen-  
tar:** Diese Vorlesung liefert eine Auseinandersetzung mit der Vielfalt der Sprach-, Literatur- und Landeskundevermittlung. Diskutiert wird, welche Steuerungsmöglichkeiten im DaF-Unterricht in Bezug auf die unterschiedlichen Lerngegenstände und die verschiedenen Fertigkeiten möglich sind, welche Rolle Lehrmaterial dabei spielt, welche Arbeits- und Sozialformen für welche Lerngegenstände wie angemessen sind usw. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

**Beginn:** **Montag, 12.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 5

*Prof. Dr. Thomas Gloning*

### **Sprachtheorie – Sprachphilosophie (Vorlesung)**

**Kommen-  
tar:** Im Alltag gebrauchen wir die Sprache in der Regel routiniert, wir denken nicht darüber nach, wie und warum der Sprachgebrauch funktioniert. Aber es gibt auch Situationen, in denen wir über die Sprache und den Sprachgebrauch nachdenken: zum Beispiel wenn etwas schiefgeht (Missverständnisse), wenn es Streit gibt um den Sprachgebrauch oder wenn wir über einen besonders schönen Text staunen und uns fragen, warum manche Texte schön sind und andere nicht. Diese und viele andere Situationen sind Ausgangspunkte für das Nachdenken über die Sprache, die Sprachverwendung und die Rolle der Kommunikation für die Menschen und die Gesellschaften, in denen sie leben. Einige grundlegende Fragen sind zum Beispiel: Wie funktioniert eigentlich der mündliche Sprachgebrauch und die Kommunikation mit Texten? Wie hängen die menschliche Sprachfähigkeit mit anderen menschlichen Fähigkeiten (z.B. dem Denken) und der biologischen Ausstattung von Menschen zusammen? Welche Rolle spielt die Sprache für die Wahrnehmung und Gestaltung der natürlichen und sozialen

Wirklichkeit? Was ist sprachliche Bedeutung? Wie und warum verändern sich natürliche Sprachen? Gegenstand dieser Vorlesung wird es sein, exemplarisch wichtige Fragen dieser Art zu stellen und unterschiedliche Antworten darauf zu diskutieren. Dabei sollen auch wichtige Grundbegriffe und Positionen, zentrale Personen, aber auch einige Kontroversen behandelt werden.

**Beginn:** **Dienstag, 13.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 4

*Prof. Dr. Thomas Gloning*

### **Text und Gespräch (Vorlesung)**

**Kommen-** Gegenstand der Vorlesung sind Formen des sprachlichen Handelns in mündlicher und textueller Kommunikation sowie die darauf bezogenen Forschungsdisziplinen, die Gesprächsforschung und die Textlinguistik. Zu den Themen und Fragestellungen der Vorlesung gehören u.a.: Wie »funktioniert« eigentlich sprachliche Verständigung, was sind die Grundlagen des sprachlichen Handelns? Nach welchen Prinzipien sind Gespräche und Texte organisiert? Wie kann man Gespräche bzw. Texte im Hinblick auf ihre Struktur analysieren? Was sind Gesprächsformen und Texttypen? Wie kann man sie beschreiben? Wie entstehen und entwickeln sich Gesprächs- und Texttypen? Veranschaulicht werden solche Fragestellungen anhand von ausgewählten Beispielen des Alltags, der öffentlichen Kommunikation und der deutschen Sprachgeschichte.

**Beginn:** **Donnerstag, 22.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 014 (Audimax)

*Prof. Dr. Thomas Gloning*

### **Text und Medien (Vorlesung)**

**Kommen-** Gegenstand der Vorlesung sind grundlegende Fragen zu Strukturen und Spielarten der Verwendung von Texten unter medialen Bedingungen. Zum Beispiel: Wie lässt sich die Medienspezifik von Textstrukturen und Textverwendungen beschreiben? Auf welche Weise und in welchen Funktionen können Texte mit unterschiedlichen Arten von Bildern und Tönen kombiniert werden? Was sind Verfahren der Produktions-, Produkt- und Rezeptionsanalyse? Wie kann man die Verständlichkeit und Brauchbarkeit medienvermittelter Texte und Textcluster untersuchen? Welche Rolle spielen medial vermittelte Texte für die Gesellschaft und die soziale Wirklichkeit? Wie haben sich medial vermittelte Texttypen und Darstellungsformen historisch entwickelt? Welche (konkurrierenden) Theorien befassen sich mit diesen und weiteren Fragen?

Zur ersten Orientierung: Hans-Jürgen Bucher: Sprachwissenschaftliche Methoden der Medienforschung. In: Medienwissenschaft. Ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Erster Teilband. Hg. von Joachim-Felix Leonhard u.a. Berlin/ New York 1999, 213-231. -- Hans-Jürgen Bucher: Medien-Nachbarwissenschaften III: Linguistik. In: Medienwissenschaft. Ein Handbuch zur Entwicklung der Medien und Kommunikationsformen. Erster Teilband. Hg. von Joachim-Felix Leonhard u.a. Berlin/ New York 1999, 287-309.

**Beginn:** **Mittwoch, 14.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus B, Raum 106



# Anglistik

Fachbereich 05 - Sprache, Literatur, Kultur

*Prof. Dr. Ingo Berensmeyer*

## **A Survey of English Literature and Culture 3: Victorianism to Modernism (Vorlesung)**

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 2

*Prof. Dr. Ingo Berensmeyer*

## **History in British Fiction and Drama (Seminar)**

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus B, Raum 409

*Prof. Dr. Susanne Göpferich*

## **Applied Linguistics: Perspectives on a Multifaceted Field of Study (Vorlesung)**

**Kommen-** Applied Linguistics comprises all fields of scholarly research, education and training that focus on the analysis and solution of language- and communication-related problems in all areas of human life and social interaction. As in any other applied science, doing Applied Linguistics means problem solving. For this purpose, applied linguists ideally follow a six-step approach that Knapp (2011) described as follows:

1. Identification of a real-world problem related to language and/or communication
2. Reformulation of the problem to make it fit into one or more scientific paradigms
3. Problem analysis, in some cases by means of basic research that may lead to new theories and methods
4. Development and testing of potential problem solutions
5. Assessment of ethical and ecological implications as well as cost-benefit analyses
6. Presentation of the problem solution to the real world and enabling those who need the solution to make use of it.

The extent to which this six-step ideal is adhered to by individual researchers differs considerably. This may be due to the problem at hand, which may be tackled with existing linguistic theories and methods or which may require the development of new theories and methodologies, at times borrowed from disciplines other than linguistics. These different approaches mirror Widdowson's (1980) well known distinction between linguistics applied and applied linguistics.

This lecture provides insight into the research questions and methods of selected fields of Applied Linguistics ranging from lexicography and terminography via language planning, writing instruction, technical communication, translation and interpretation to critical discourse analysis and communication optimization.

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 18:00 - 20:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 1

*Prof. Dr. Raimund Borgmeier*

### **Crime Fiction (Seminar)**

**Kommen-tar:** The seminar will follow the development of the genre from its beginnings in the middle of the 19th century to the present day. Two short stories and ten novels by leading writers, which will represent the different variants of mystery and detective fiction, will be discussed in chronological order. After the early phase, the so-called Golden Age, the main emphasis will be on the new forms which have appeared in contemporary literature and which seem to suggest that the potential of the genre is not necessarily limited to the whodunit formula. Apart from the beginnings, when male writers shaped the form, and the hard-boiled crime novels, all the novels analyzed are by women, and the question of the role of women is necessarily central. Methodically, the seminar will consist of plenary discussion and meetings introduced by presentation of study groups (participation in one study group obligatory).

Texts:

E.A. Poe, "Murders in the Rue Morgue" (1841) (copy)

Arthur Conan Doyle, "The Speckled Band" (1892) (copy)

Agatha Christie, *The Mysterious Affair at Styles* (1920), Triad Panther

Dorothy Sayers, *Murder Must Advertise* (1933), New English Library

Dashiell Hammett, *The Maltese Falcon* (1929), Vintage Crime

Raymond Chandler, *The High Window* (1943), Pan

Patricia Highsmith, *The Talented Mr. Ripley* (1955), Penguin

P.D. James, *A Taste for Death* (1986), Faber

Elizabeth George, *A Great Deliverance* (1989), Bantam

Barbara Vine (= Ruth Rendell), *Gallowglass* (1990), Penguin

Sara Paretsky, *Guardian Angel* (1992), Penguin

Minette Walters, *The Devil's Feather* (2005), Pan

**Beginn:** **Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus E, Raum 006

*Prof. Dr. Greta Olson*

### **From Proto-Feminism to Queer Studies and Beyond (Vorlesung)**

**Beginn:** **Montag, 12.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 3

*Prof. Dr. Greta Olson*

### **Lusting after Submission? The Cultural Politics of 50 Shades of Grey (Seminar)**

**Beginn:** **Mittwoch, 14.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus B, Raum 428

*Dr. Tobias José Bernaisch*

### **History of the English Language (Vorlesung)**

**Kommen-tar:** The study of the history of the English language offers highly relevant insights into how the language has changed over the course of the centuries and into how the English language is structured and functions all around the world today. After a closer inspection of the Indo-European language family, we will trace the development of English from its origin in Britain to the world language it is today. In the course of this, we will zoom in onto the different periods in the history of the English language, i.e. Old English, Middle English, Early Modern English, Late Modern English and Present-day English, to follow the structural changes on the levels of phonology, lexis, syntax and semantics that have led

to the English language as we use it today.

**Beginn:** **Dienstag, 13.10.2015 und Mittwoch, 15:00 - 16:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 2

*Stella Butter*

### **Home Stories: Constructions of Home in Contemporary British and North American Literature and Culture (Vorlesung)**

**Beginn:** **Dienstag, 13.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum, Haus A, Raum 4

*Prof. Dr. Wolfgang Clemens Hallet*

### **Introduction to English Language Teaching (Vorlesung)**

**Kommen-** In this class students will be introduced to some basic concepts of Teaching  
**tar:** English as a Foreign Language (standards, syllabuses, listening/speaking and reading/writing skills, teaching literature, grammar and vocabulary at different levels, organising your classroom, and assessment) starting out with a close look at the teacher, the learner, learning theory and classroom designs. At the same time students will take their first steps towards becoming "reflective practitioners" (Schoen). Therefore this lecture is designed to be interactive, i.e. it demands students' oral participation. They will learn how to assess their own progress in language learning with the help of the European Language Portfolio.

**Beginn:** **Montag, 12.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 2

*Prof. Dr. Dr. Herbert Grabes*

### **The American 1960s and the Cultural Revolution (Seminar)**

**Beginn:** **Montag, 12.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus B, Raum 428

*Prof. Dr. Magnus Huber*

### **The New Englishes: History, structure, sociolinguistics (Vorlesung)**

**Beginn:** **Montag, 12.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 2

## **Romanistik**

Fachbereich 05 - Sprache, Literatur, Kultur

*Prof. Dr. Verena M. Dolle*

### **Boom-Autoren von 1949 bis heute (Vorlesung)**

**Beginn:** **Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus G, Raum 119

*Anne Boisson*

### **Civilisation française - "Je suis Charlie": caricatures et liberté d'expression en France (Proseminar)**

**Beginn:** **Freitag, 16.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus G, Raum 110e

*Frédérique Moureaux*

## **Developper la compétence interculturelle par la réflexion (Seminar)**

**Beginn:** **Mittwoch, 14.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus H, Raum 210

*Dr. Herbert Fritz*

## **Eckpunkte der spanischen und lateinamerikanischen Landeskunde/ Kulturwissenschaft (Vorlesung)**

**Beginn:** **Montag, 12.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 109

*Dr. Herbert Fritz*

## **Texte der Boom-Autoren (Übung)**

**Beginn:** **Mittwoch, 14.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus G, Raum 110e

*N. N.*

## **Einführung in die französische Landeskunde und Kulturwissenschaft (Ergänzungsveranstaltung)**

**Kommen-** Diese Vorlesung ist Teil des Basismoduls Landeskunde / Kulturwissenschaft in  
**tar:** den Studiengang Französisch L2 und L3 sowie in den BA - Studiengängen des Französischen.

ALLE Teilnehmer/innen werden gebeten, sich zu Semesterbeginn in StudIP in der Veranstaltung anzumelden.

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die grundlegenden historischen, ökonomischen, politischen und kulturellen Entwicklungen, Strukturen und Probleme, deren Kenntnis die Voraussetzung für ein vertieftes Verständnis und die Analyse der heutigen Situation Frankreichs darstellen. Neben der Vermittlung von wesentlichen Fakten und Zusammenhängen wird der Schwerpunkt auf der Darstellung von Ansätzen historischer und kulturwissenschaftlicher Methoden und Beispielanalysen liegen, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen, mentalen und kulturellen Strukturen ermöglichen, von denen das heutige Frankreich geprägt wird. Folgende Themen werden jeweils im Überblick bzw. an exemplarischen Beispielen behandelt:

1. Begriffsklärungen: Kultur, Landeskunde, Kulturwissenschaft
2. Vom Erbfeind zum Partner: Die Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen
3. Die Strukturen des französischen Raums und seine geschichtliche Entwicklung / Das "hexagone" als Bezugspunkt einer nationalen Identitätskonstruktion
4. Vom Königreich zur Nation: Die Revolution von 1789 als Ereignis und als "lieu de mémoire"
5. Von den Revolutionen des 19. Jahrhunderts zur Dritten Republik / Die Republik und ihre Symbole
6. Grundlagen nationaler und republikanischer Identität in der dritten Republik: Die Tradition der Revolution und der Laizismus
7. Grundzüge französischer Wirtschaftsentwicklung im 19. und 20. Jahrhundert
8. Die Volksfront als Ereignis und als "lieu de mémoire" / Die Niederlage gegen Deutschland, Résistance und Kollaboration
9. Die Aufbruchstimmung nach der Befreiung und die Probleme der Vierten Republik
10. Die Auflösung des französischen Kolonialreichs, der Algerienkrieg und die Krise der Vierten Republik / Die Bedeutung de Gaulles

11. Anfänge und institutionelle Strukturen der Fünften Republik / Mai 1968 als Modernisierungskrise / Die Fünfte Republik nach de Gaulle
12. Ein Grundproblem der politischen Struktur Frankreichs: Zentralismus und Regionalismus
13. Das französische Bildungssystem: Republikanische Tradition, Strukturen und aktuelle Probleme der "Éducation nationale"
14. Presse und literarische Öffentlichkeit
15. Traditionelle Bestandteile der französischen Identitätskonstruktion und medialer Wandel: Die Entwicklung der „lieux de mémoire“.

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 109

*Prof. Dr. Kirsten von Hagen*

### **Einführung in die französische Literaturwissenschaft (Ergänzungsveranstaltung)**

**Kommen-** Diese Einführungsveranstaltung wendet sich an Studienanfänger der französischsprachigen Literaturen, die einen ersten Zugang zur wissenschaftlichen Arbeit mit literarischen Texten suchen und die Voraussetzungen zur Teilnahme an einem Proseminar erfüllen wollen. Neben der Vermittlung von philologischen Hilfsmitteln (Fachlexika, Bibliographien und Literaturgeschichten) sowie von grundlegenden Arbeitstechniken sollen gattungsübergreifende Begriffe wie Literarität, Diskurs und Geschichte erlernt werden. Ausgehend von einer kommunikationstheoretischen Modellbildung sind die drei Gattungen der Literatur zu behandeln. Entscheidende Schnittpunkte der gattungsgeschichtlichen Entwicklung sollen dabei gleichfalls gebührende Berücksichtigung finden, d. h. wichtige Paradigmen des Romans (Cervantes, Balzac, Flaubert, Nouveau Roman), des Theaters (span. Barockdrama, franz. Klassik, romantisches Drama, Avantgarde) sowie der Lyrik (sizilian. Dichterschule, Petrarca/Dante, Renaissance, Barock, Romantik, Moderne) werden ebenso behandelt werden wie die jüngsten literarischen Entwicklungen in den frankophonen Literaturen Nord- und Schwarzafrikas wie Nordamerikas. Der Reader besteht aus dem Arbeitsheft I (Allgemeines, Bibliographie, Hinweise zum Verfassen schriftlicher Hausarbeiten und Lektüreempfehlungen) und dem Arbeitsheft II, das Primärtexte in französischer Sprache enthält. Beides kann noch mit Beginn der ersten Sitzung gegen eine Gebühr zum Selbstkostenpreis bezogen werden.

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 110

*Prof. Dr. Kirsten von Hagen*

### **Vom Buch zum Film, vom Film zum Theater - Analyse intermedialer Phänomene (Seminar)**

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus G, Raum 110e

*Clarissa Leonhardt-Borges*

### **Einführung in die portugiesische und brasilianische Landeskunde (D) (Ergänzungsveranstaltung)**

**Beginn:** Freitag, 16.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus G, Raum 104

*Dr. Christian Grünngel*

**Einführung in die spanische Literaturwissenschaft (Vorlesung)**

**Beginn:** Freitag, 16.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus C, Raum 028

*Yvonne Kiegel-Keicher*

**Einführung in die synchrone portugiesische Linguistik (Ergänzungsveranstaltung)**

**Beginn:** Freitag, 16.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus G, Raum 02b

*Marina Conejero*

**Formación intercultural: preparados para interactuar con la cultura española (primera parte) (Seminar)**

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus H, Raum 210

*N. N.*

**Geschichte der französischen Sprache (Vorlesung)**

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus G, Raum 02b

*Prof. Dr. Joachim Born*

**Geschichte der spanischen Sprache (Vorlesung)**

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus G, Raum 104

*Dr. Livia Gaudino-Fallegger*

**La contribution de la linguistique à la communication interculturelle (Seminar)**

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus G, Raum 110a

*Edgar Gamaliel Islas Gurrola*

**La Revolución mexicana (Proseminar)**

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus H, Raum 210

*Edgar Gamaliel Islas Gurrola*

**Relaciones culturales y políticas entre México y Alemania (Seminar)**

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 14.10.2015

**Ort:** Philosophikum II, Haus G, Raum 110e

## Slavistik

Fachbereich 05 - Sprache, Literatur, Kultur

*Prof. DR. Alexander Graf*

### **Einführung in die Literaturwissenschaft für Ost- und Südslavisten** (Proseminar)

**Beginn:** **Dienstag, 13.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus B, Raum 009

*Prof. Dr. Thomas Daiber*

### **Kulturwissenschaftliche Linguistik und die osteuropäische Slavistik** (Seminar)

**Beginn:** **Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus D, Raum 106

*Prof. Dr. Monika Wingender*

### **Slavische Sprachen und Kulturen** (Vorlesung)

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 3

## Psychologie

Fachbereich 06 - Psychologie und Sportwissenschaften

*Prof. Dr. Bianca Wittmann*

### **Biologische Psychologie** (Vorlesung)

**Beginn:** **Freitag, 16.10.2015, 12:00 - 14:00 Uhr**

**Ort:** Philosophie I, Haus A, Raum 1

*Prof. Dr. Dr. Jürgen Hennig*

### **Differentielle Psychologie I** (Vorlesung)

**Beginn:** **Montag, 12.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 1

*Prof. Dr. Gudrun Schwarzer*

### **Entwicklungspsychologie I** (Vorlesung)

**Kommen- tar:** Die Vorlesung gibt einen Überblick über angewandte Themen der Entwicklungspsychologie (Emotion, Motivation, Selbst, Moralische Entwicklung, Jugendalter, Geschlechtstypisierung, Familie, Gleichaltrige, Intelligenz, höheres Alter)

**Beginn:** **Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 1

*Prof. Dr. Markus Knauff*

### **Gießener Abendgespräche: Kognition und Gehirn** (Kolloquium)

**Beginn:** **Mittwoch, 14.10.2015, 18:00 - 20:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum I, Haus F, Raum 9

*Prof. Dr. Christiane Hermann*

### **Klinische Psychologie I (Vorlesung)**

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 1

*Prof. Dr. Joachim C. Brunstein*

### **Pädagogische Psychologie I und II (Vorlesung)**

**Kommen-** Themen der Vorlesung  
**tar:** Ziele, Methoden und Ergebnisse der Forschung

Pädagogische Psychologie I

01 Gegenstand, Leitbilder und Arbeitsweise der PP

02 Erziehungsziele und Erziehungsstile

03 Lernen als zielorientiertes Handeln

04 Lernen und Lehren: Instruktionsorientierte Ansätze

Pädagogische Psychologie II

05 Lernen und Lehren: Konstruktionsorientierte Ansätze

06 Selbstgesteuertes und kooperatives Lernen

07 Determinanten des Schulerfolgs

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 12:00 - 16:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 1

*Prof. Dr. Martin Kersting*

### **Psychologische Diagnostik – Grundlagen (Vorlesung)**

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 14:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 2

*Prof. Ph.D. Siegfried-L. Sporer*

### **Sozialpsychologie (Vorlesung)**

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 4

*Prof. Dr. Christof Schuster*

### **Statistik I (Vorlesung)**

**Kommen-** Die Vorlesung beginnt mit der Darstellung deskriptiver statistischer Verfahren.  
**tar:** Anschließend führt die Vorlesung in die Inferenzstatistik ein. Wichtige Themenblöcke sind dabei Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und das Prinzip des Hypothesentestens. Des Weiteren werden einfache Hypothesentests besprochen.

Literatur: Bortz, J. & Schuster, C. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler (7. Aufl.). Berlin: Springer.

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 1

*Prof. Dr. Christof Schuster*

### **Testtheorie (Vorlesung)**

**Kommen-** Die Vorlesung ist zweigeteilt. Im ersten Teil werden die klassische Testtheorie  
**tar:** und deren Konzepte behandelt. Der zweite Teil der Vorlesung führt in die Item Response Theorie ein. Zur Vorlesung wird ein ausführliches Skript herausgegeben, welches begleitend gelesen werden soll.

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 4



*Prof. Ph.D. Karl R. Gegenfurtner*

### **Wahrnehmungspsychologie und Sinnesphysiologie (Vorlesung)**

**Kommen-tar:** Reize in unserer Umwelt werden von den Sinnesorganen in neuronale Erregungsmuster gewandelt, die dann wiederum im Gehirn zu Empfindungen interpretiert werden. In der Vorlesung werden zunächst die sinnesphysiologischen Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung besprochen. Im Bereich der visuellen Wahrnehmung werden die Prozesse erläutert, die der Wahrnehmung von Farbe, Bewegung und Tiefe unterliegen und schließlich in der Erkennung von Objekten kulminieren. Weitere Inhalte sind das Hören, Sprachwahrnehmung, das haptisch-somatische System und die Geruchs- und Geschmackswahrnehmung.

Literatur: Gegenfurtner, K.R. (2003) Gehirn und Wahrnehmung. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag. Goldstein, E.B. (1997) Wahrnehmungspsychologie. Heidelberg: Spektrum Verlag. Rock, I. (1998) Wahrnehmung. Vom visuellen Reiz zum Sehen und Erkennen. Heidelberg: Spektrum Verlag. Gregory, R.L. (2001) Auge und Gehirn. Psychologie des Sehens. Reinbek: Rowohlt Verlag. Campenhausen, Christoph (1993) Die Sinne des Menschen. Stuttgart: Thieme Verlag.

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 2

*Michaela Demandt*

### **Einführung in die Psychologie I (Vorlesung)**

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus A, Raum 1

## **Sportwissenschaft**

Fachbereich 06 - Psychologie und Sportwissenschaften

*Prof. Dr. Frank-Christoph Mooren*

### **Allgemeine Krankheitslehre und Grundlagen innerer Erkrankungen (Vorlesung)**

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 11:15 - 12:00 Uhr

**Ort:** Kugelberg 62, Institutsgebäude, Hörsaal

*Prof. Dr. Frank-Christoph Mooren*

### **Anatomische und physiologische Grundlagen der Sportmedizin (Vorlesung)**

**Beginn:** Mittwoch, 14.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 025

*Prof. Dr. Frank-Christoph Mooren*

### **Pathophysiologie innerer Erkrankungen (Vorlesung)**

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 10:15 - 11:00 Uhr

**Ort:** Kugelberg 62, Institutsgebäude, Hörsaal

*Prof. Dr. Frank-Christoph Mooren*

**Funktionelle Anatomie der Bewegung** (Vorlesung)

**Beginn:** **Dienstag, 13.10.2015, 13:15 - 14:00 Uhr**

**Ort:** Kugelberg 62, Institutsgebäude, Hörsaal

*Prof. Dr. Frank-Christoph Mooren*

**Spezielle Leistungsphysiologie** (Vorlesung)

**Beginn:** **Mittwoch, 14.10.2015, 08:15 - 09:00 Uhr**

**Ort:** Kugelberg 62, Institutsgebäude, Hörsaal

*Prof. Dr. Jörn Munzert/Dr. Mathias Reiser*

**Bewegungsstörungen** (Vorlesung)

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr**

**Ort:** Kugelberg 62, Institutsgebäude, Hörsaal

*Prof. Dr. Jörn Munzert*

**Motorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter** (Vorlesung)

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 10:00 - 12:00 Uhr**

**Ort:** Kugelberg 62, Institutsgebäude, Hörsaal

*Dr. Heiko Maurer*

**Einführung in das sportwissenschaftliche Arbeiten** (Vorlesung und Übung)

**Beginn:** **Montag, 12.10.2015, 18:00 – 19:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 025

*Dr. Heiko Maurer*

**Sportwissenschaft studieren** (Vorlesung)

**Beginn:** **Montag, 12.10.2015, 18:00 - 19:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 025

*Dr. Mathias Reiser/Prof. Dr. Mathias Hegele*

**Einführung in die Bewegungswissenschaft** (Vorlesung)

**Beginn:** **Mittwoch, 14.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 025

*Torsten Frech*

**Einführung in die Sportorthopädie und –traumatologie** (Vorlesung)

**Beginn:** **Dienstag, 13.10.2015, 12:15 - 13:00 Uhr**

**Ort:** Kugelberg 62, Institutsgebäude, Hörsaal

*N. N.*

**Grundlagen der Sozialwissenschaften des Sports** (Vorlesung)

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr**

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 110

*Prof. Dr. Hermann Müller*

**Grundlagen der Diagnostik im Sport** (Vorlesung)

**Beginn:** Donnerstag, 15.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr

**Ort:** Kugelberg 62, Institutsgebäude, Hörsaal

*Prof. Dr. Georg Friedrich*

**Grundlagen der Sportdidaktik** (Vorlesung)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum II, Haus A, Raum 110

*Prof. Dr. Katja Fiehler*

**IRTG Graduiertenkolleg The Brain in Action** (Kolloquium)

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 18:00 - 20:00 Uhr

**Ort:** Philosophikum I, Haus F, Raum 009

*Christofer Segieth*

**Kraftraining** (Vorlesung)

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr

**Ort:** Kugelberg 62, Institutsgebäude, Hörsaal

## III. NATURWISSENSCHAFTEN UND ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

### Mathematik

Fachbereich 07 - Mathematik und Informatik, Physik, Geographie

*Prof. Dr. Mohameden Ahmedou*

**Analysis 1** (Vorlesung)

**Beginn:** Dienstag, 13.10.2015, 08:00 - 10:00 Uhr; Donnerstag, 12:00 - 14:00 Uhr

**Ort:** Hörsaalgebäude Physik, Heinrich-Buff-Ring 14, Hörsaal 2

### Informatik

Fachbereich 07 - Mathematik und Informatik, Physik, Geographie

*Prof. Dr. Martin Kutrib*

**Grundlagen der Informatik I** (Vorlesung)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 12.10.2015 und Freitag

**Ort:** Physik-Hörsaal

*Prof. Dr. Martin Kutrib*

## **Grundlagen der Informatik I – Programmierung (Vorlesung)**

**Beginn:** Montag, 12.10.2015; 10:00 - 12:00 Uhr und Dienstag; Mittwoch, 08:00 - 10:00 Uhr

**Ort:** PC-Labor, Arndtstraße 2, Untergeschoss (PC-Labor)

## **Geographie**

Fachbereich 07 - Mathematik und Informatik, Physik, Geographie

*Prof. Dr. Markus Fuchs*

## **Einführung in die Physische Geographie: Geomorphologie (Vorlesung)**

**Beginn:** Freitag, 16.10.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Heinrich-Buff-Ring 58, Großer Chemischer Hörsaal

*Prof. Ph.D. Jürg Luterbacher*

## **Einführung in die Physische Geographie: Klimageographie (Vorlesung)**

**Beginn:** Freitag, 16.10.2015, 14:00 - 16:00 Uhr, 16:00 – 18:00 Uhr

**Ort:** Heinrich-Buff-Ring 58, Großer Chemischer Hörsaal

## **Agrarwissenschaften**

Fachbereich 09 – Agrarwissenschaften, Ökotoxologie und Umweltmanagement

*Prof. Dr. Bernd Honermeier*

## **Nutzpflanzenproduktion (Vorlesung)**

**Kommen-  
tar:**

- Standortfaktoren und Grundsätze der landwirtschaftlichen Bodennutzung
- Grundsätze des Ackerbaus: Fruchtfolgen, Bodenbearbeitung, Humusproduktion
- Biologische Grundlagen und Eigenschaften wichtiger landwirtschaftlicher Nutzpflanzen (Getreide, Leguminosen, Ölfrüchte, Wurzel- und Knollenfrüchte, Sonderkulturen)
- Maßnahmen der Kultivierung von wichtigen Nutzpflanzen des Ackerlandes
- Grünlandlehre und Ackerfutterbau (Standortansprüche, Grasarten, Grünlandnutzung, Eigenschaften, Bedeutung und Nutzung von Ackerfutterpflanzen)

**Beginn:** Montag, 12.10.2015, 13:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** Biomedizinisches Forschungszentrum (BFS), Raum B 016

*Prof. Dr. Bernd Honermeier*

## **Arznei-, Gewürz- und Farbstoffpflanzen (Vorlesung)**

**Kommen-  
tar:**

- Einführung, Bedeutung, Systematik, rechtliche Bestimmungen sowie Anforderungen an Drogenqualität und -erzeugung
- Kennzeichnung und pharmakologische Bedeutung von relevanten Wirkstoffen bzw. Wirkstoffgruppen (ätherische Öle, Bitterstoffe, Flavonoide, Alkaloide, herzwirksame Glykoside, Schleimstoffe, Scharfstoffe, Cumarine, Saponine)

- Analytik ausgewählter Wirkstoffe (Destillation, GC, DC, HPLC)
- Arzneipflanzen (Blattdrogen, Samendrogen, Wurzelndrogen, Blütenndrogen)
- biologische Grundlagen (Taxonomie, Morphologie, Phänologie) von Arzneipflanzen
- Inkulturnahme und Anbaumaßnahmen von Arzneipflanzen
- Biologie, Kennzeichnung der Drogen, Wirkstoffe, Anwendung und Anbau von Aroma- und Farbstoffpflanzen

**Beginn:** **Dienstag, 13.10.2015, 08:00 – 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr**

**Ort:** Biomedizinisches Forschungszentrum, Schubertstraße 81, Raum B 001

*Prof. Dr. Sven Schubert*

### **Pflanzenernährung (Vorlesung, Seminar)**

- Kommen-  
tar:
- Definition und Einteilung der Pflanzennährstoffe
  - Physiologische Eigenschaften und Funktionen von Pflanzennährstoffen
  - Nährstoffaneignung der Pflanze
  - Ertragsbildung und Pflanzenqualität
  - Biologische Stickstoff-Fixierung
  - Nährstoffassimilation
  - Nährstoffkreisläufe
  - Nährstoffverfügbarkeit im Boden
  - Boden- und Pflanzenanalyse
  - Nährstoffbilanz
  - Düngemittel und Düngung

**Beginn:** **Donnerstag, 15.10.2015, 08:00 – 12:00 Uhr**

**Ort:** Physik, Hörsaalgebäude, Hörsaal II

*Prof. Dr. Steffen Hoy*

### **Verhalten und Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere (Vorlesung, Seminar)**

- Kommen-  
tar:
- Nutztierethologie (Rinder, Schweine, Schafe, Verhaltensstörungen)
  - Tierschutz in der Nutztierhaltung (TierSchG, HaltungsverVO, Richtlinien)
  - Haltungsverfahren und Produktionsorganisation in der Rinder-, Schweine- und Schafhaltung
  - Management bei der Haltung von Milchvieh, Mutterkühen, Mutterschafen, Mastlämmern, tragenden und ferkelführenden Sauen, Absetzferkeln und Mastschweinen

**Beginn:** **Dienstag, 13.10.2015, 13:00 – 17:00 Uhr**

**Ort:** Leihgesterner Weg 52, TZ Se

*Prof. Dr. Steffen Hoy*

### **Leistungsphysiologie (Vorlesung, Praktikum)**

- Kommen-  
tar:
- Anatomie und Physiologie der Reproduktion
  - Zootechnische und biotechnische Fortpflanzunglenkung
  - Management der künstlichen Besamung
  - Anatomie und Physiologie des Wachstums
  - Tierleistungsmanagement
  - Bioklimatologie
  - Wärmehaushalt von Ställen

**Beginn:** **Montag, 12.10.2105, 08:00 – 12:00 Uhr**

## Ökotrophologie

Fachbereich 09 – Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement

*Prof. Dr. Gertrud Morlock*

### **Pflanzliche Lebensmittel** (Vorlesung, Praktikum)

Kommen-  
tar:

- Bedeutung, Verbrauch und Aufkommen an pflanzlichen Nahrungsrohstoffen zur Erzeugung von Nahrungsmitteln, äußere und innere Qualitätsmerkmale sowie Inhaltsstoffe wichtiger pflanzlicher Nahrungsmittel,
- Sensorische Bewertung pflanzlicher Lebensmittel mit Übungen und Einblick in sensorische Untersuchungsverfahren,
- Tropisches und einheimisches Getreide, Brotgetreide, Braugetreide, Brot, Bäckerhefe, Maillard-Reaktion, Getreideinhaltsstoffe und Mykotoxine,
- Zucker- und stärkehaltige Pflanzen, Speisekartoffeln, Stärke, Rohr- und Rübenzucker, Süßstoffe
- Eiweißreiche Pflanzen, Leguminosen und Inhaltsstoffe sowie Sojaprodukte,
- Ölpflanzen, pflanzliche Fette und Öle und deren Be- und Verarbeitung (Raffination, Fraktionierung, Hydrierung und Umesterung) sowie Margarineherstellung,
- Obst- und Gemüsearten, Südfrüchte, sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe und Pflanzenfarbstoffe (Curcuminoide, Betalaine, Carotinoide, Anthocyane, Flavonoide, Chlorine etc.),
- Genussmittel (Kaffee, Kakao, Tee, Tabak etc.), Gewürze (z.B. Paprika, Pfeffer, Ingwer, Vanille, Zimt und Muskatnuss), Speiseessig sowie alkoholische Getränke (z.B. Bier und Spirituosen).

**Beginn:** **Dienstag, 13.10.2015, 08:00 – 12:00 Uhr**

**Ort:** Heinrich-Buff-Ring 54, Chemie, Großer Chemischer Hörsaal

## Medizin

Fachbereich 11 – Medizin

*Dr. Elena Neumann u. Koll.*

### **Immune System & Arthritis** (Vorlesung)

**Beginn:** Interessenten schicken bitte bis zum 15.11. eine Email an Frau Dr. Neumann (e.neumann@kerckhoff-klinik.de), genauer Veranstaltungsbeginn und Veranstaltungstermine. 10 Veranstaltungstermine innerhalb des Semesters, Beginn im Dezember wöchentlich, jeweils montags (13:30 Uhr bis ca. 14:15 Uhr), Kerckhoff-Klinik, Franz-Groedel-Institut, Abt. Rheumatologie und Klinische Immunologie, Bad Nauheim

**Ort:** siehe unter Beginn

*Dr. Elena Neumann*

**Wissenschaftliches Arbeiten & Publizieren (Vorlesung)**

**Beginn:** Einzelveranstaltung (nur 1 Veranstaltungstermin), Kerckhoff-Klinik, Franz-Groedel-Institut, Abt. Rheumatologie und Klinische Immunologie, Bad Nauheim. Durchführung jeweils am 2. Montag im Januar (Wintersemester) bzw. im Juli (Sommersemester) Terminanfrage bei Frau Dr. Neumann unter [e.neumann@kerckhoff-klinik.de](mailto:e.neumann@kerckhoff-klinik.de)

**Ort:** siehe unter Beginn

**Kontakte:**

Fachbereich		Tel.-Nr. Universität: 0641 99-
		Durchwahl-Nr.:
01	Rechtswissenschaft	21001
02	Wirtschaftswissenschaften	22001
03	Sozial- und Kulturwissenschaften	23001, 24001
04	Geschichts- und Kulturwissenschaften	28001
05	Sprache, Literatur, Kultur	31001
06	Psychologie und Sportwissenschaft	26001
07	Mathematik und Informatik, Physik, Geographie	33001
08	Biologie und Chemie	34001, 35001
09	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement	37001, 39001
11	Medizin	48001, 48013